Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

SANKT GALLENKIRCH GMESBLÄTTLI

INFORMATION
der Gemeinde St. Gallenkirch
39. Jahrgang / 171. Auflage / November 2023

Bewerben Sie sich bitte jetzt:

Monteur
Heizung / Sanitär

Lehrling
Heizung/Sanitär

Allrounder
kfm./techn.

stolz

Fa. Stolz in Schruns

www.stolz.at stolz@stolz.at

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

einige interessante Neuigkeiten und Informationen sind wieder in dieser bereits 171. Ausgabe des Gmesblättli zu finden. Neben der Inbetriebnahme des Trinkwasserkraftwerkes, welches zweifelsohne als wichtigstes Projekt in diesem Jahr für die Gemeinde gewertet werden kann, konnten weitere Maßnahmen abgeschlossen oder vorbereitet werden. Gerne möchte ich dabei die Sanierung des Vergaldenweges, die Erweiterung der Radwegbeleuchtung im Bereich Gortniel/Mazeis, den Schutzweg über die L188 im Bereich Gant, die Quellfassung im Vergaldental oder der Pumptrack in Galgenul erwähnen. Die Sommerbetreuung der Kindergarten- und Volksschulkinder konnte wieder erfolgreich durchgeführt werden und auch beim Personal hat sich einiges getan. Nicht zuletzt konnte nun gemeinsam mit der Pfarre der Kirchplatz angegangen werden, was zu einer doch schönen Aufwertung im Ortszentrum führen wird. Die schon länger geplante Abdichtung und Sanierung des Vorplatzes bei der Leichenkapelle konnte so auch endlich durchgeführt werden.

Man sieht, dass die Gemeinden vielfältige Aufgaben zu bewältigen haben. Die aktuellen Krisen stellen uns dabei vor zusätzliche Herausforderungen, was wir leider auch bei der Finanzplanung sehen. Ein neu ausverhandelter Finanzausgleich zwischen Bund, Länder und Gemeinden lässt zwar etwas hoffen, dennoch hängen die Gemeinden auch weiterhin zu sehr am Tropf bei Bund und Land. Immer mehr Aufgaben und immer höhere Transferzahlungen, speziell in den Bereichen Krankenhäuser und Sozialfonds, engen den Spielraum der Gemeinden weiter ein. Und auch die rechtlichen Rahmenbedingungen werden leider nicht einfacher, was kürzlich beschlossene Gesetze leider wieder beweisen. Immer mehr bürokratischer Aufwand bedarf vielerorts Geduld und Verständnis der Bürgerinnen und Bürgern.

Aus touristischer Sicht stellte der Sommer landesweit wieder neue Rekorde auf. Zumindest wenn man den diversen Pressemitteilungen Glauben schenken darf. Bei Gesprächen in den Betrieben zeigt sich jedoch ein sehr unterschiedliches Bild. Von „äußerst zufrieden“, ja sogar „Vollbelegung über mehrere Wochen“ hört man auch „schwierig“. Dabei empfand ich eine größere Zufriedenheit bei den gewerblichen Ferienwohnungen wie in der Hotellerie. Es zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind aber für die Sommersaison und speziell dort für die Randzeiten noch Verbesserungen brauchen.

Es wird uns allen nicht langweilig. Allen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2024!

Bürgermeister Josef Lechthaler

SCHWERE WINDBÖEN VERURSACHEN VERHEERENDE WALDSCHÄDEN

Kurz und knackig könnte man das Sturmereignis am 18. Juli nennen. Kurz, weil es tatsächlich nur etwa 15 Minuten dauerte und knackig, da die Schäden im Montafon beträchtlich sind. Hauptbetroffen ist leider unsere Gemeinde geworden, wie das Drohnenbild auf dem Gmesblättli-Umschlag eindrücklich beweist. Von den rund 20.000 Festmetern Holz sind rund 17.000 fm alleine in St. Gallenkirch angefallen. Die gilt es jetzt schnellstmöglich aufzuarbeiten und zu entfernen, um damit eine invasive Massenvermehrung des berüchtigten Borkenkäfers verhindern zu können. Ohne Aufarbeitung des Schadholzes in teils sehr steilem Gelände würde dies zum Absterben ganzer Wälder wie derzeit in Süd- oder Osttirol führen.

Verheerende Waldschäden im Bereich Seggeswald
© Gemeinde

Gesunde Bäume sind einfach gebrochen oder wurden entwurzelt © Gemeinde

BAURECHTSVERTRAG ERMÖGLICHT INVESTITION IN DIE ZUKUNFT DER ZIMMEREI MATHIES

Die erste Baurechtsfläche im neu erschlossenen Betriebsgebiet Gastauer ging im Juni dieses Jahres an Johannes Mathies, welcher sich derzeit im Bau für seine neue Zimmereihalle befindet. Die Fläche von rund 2.200 m2 wird für die Dauer von 50 Jahren, mit einer Verlängerungsoption um weitere 30 Jahre, zur Verfügung gestellt. Als Baurechtszins wurde ein monatlicher Betrag von 0,5 € pro Quadratmeter vereinbart, welcher wertgesichert ist. Nach Ablauf des Baurechts fallen die Bauwerke in das Eigentum der Gemeinde, welche dafür eine Entschädigung zu leisten hat.
Wir wünschen Johannes Mathies viel Erfolg am neuen Standort!

Johannes Mathies und Bgm. Josef Lechthaler nach der Vertragsunterzeichnung im Gemeindeamt © Gemeinde

NEUE DEFIBRILLATOREN IN DER RAIFFEISENBANK ST. GALLENKIRCH UND AN DER MITTELSCHULE INNERMONTAFON

Gemeinsam mit der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon konnte im Foyer der Bankstelle ein neuer Standort für einen Defibrillator gefunden werden. Dank der unkomplizierten Zusammenarbeit ist das Gerät so nun für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich. Die Handhabung des Lebensretters ist sehr einfach und wird bei Anwendung Schritt für Schritt erklärt. Die Raiba unterstützt die Anschaffung zusätzlich mit einem einmaligen Betrag von 500,- EUR! Vielen herzlichen Dank dafür!
Ein weiterer Standort konnte in Gortipohl an der Mittelschule Innermontafon gefunden werden. Direkt neben dem wettergeschützten Haupteingang wird das Gerät hoffentlich selten zum Einsatz kommen und im Ernstfall Leben retten.

Bankstellenleiterin Martina Tschofen und Bgm. Josef Lechthaler im Foyer © RAIBA Bludenz-Montafon

GEMEINDE GRÜNDET GEMEINSAM MIT DER RAIFFEISENBANK BLUDENZ-MONTAFON EINE PROJEKT- UND STRUKTURENTWICKLUNGSGENOSSENSCHAFT (PSG)

Nach Doren, Sulzberg, Langenegg, Hard, Hohenweiler, Schruns, Wolfurt-Lauterach, Schlins und Bezau gründeten wir die nun bereits zehnte PSG in Vorarlberg. Seit 2021 liefen dafür die Überlegungen und Vorbereitungen. Nach einer Grundsatzentscheidung durch die Gemeindevertretung wurde gemeinsam mit dem Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung (ISK) in Dornbirn und Gemeindemandataren eine Handlungskonzeption ausgearbeitet. Darin sind die Ziele der

aktiven Bodenpolitik formuliert und Maßnahmen zur Zielerreichung definiert.
Ziel der gemeinnützigen Genossenschaft ist die Schaffung von leistbarem Wohnraum und die Ansiedelung von neuen Unternehmen. Diese wird dabei als Werkzeug für eine nachhaltige und aktive Bodenpolitik verwendet. Verfügbare und interessante Grundstücke werden mittels PSG gekauft, entsprechend entwickelt und wiederverkauft. Das Gemeindebudget wird dabei nur zu einem geringen Teil belastet.
Die Gemeinde St. Gallenkirch zeichnet dabei 600, die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon 400 und das ISK einen Geschäftsanteil. Im Vorstand sind Obmann Bgm. Josef Lechthaler, Obmann-Stellvertreter Vorstandsdirektor Stefan Wachter mit ihren jew. Stellvertretern Gemeindevertreter Jürgen Boden und Vorstandsdirektorin Elisabeth Strassmair sowie Marco Fehr vom ISK-Institut tätig.

Gabriel Göser (Kommunalberater ISK), Martin Gorbach (Genossenschaftsrevisor), Manfred Miglar (Vorstandsvorsitzender-Stv. Raiffeisen Landesbank Vorarlberg), Jürgen Boden, Josef Lechthaler (Gemeinde St. Gallenkirch), Elisabeth Strassmair und Stefan Wachter (Vorstände der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon), Marco Fehr (Geschäftsführer ISK) (v. l. n. r.)

ARCHITEKTURWETTBEWERB FÜR EIN SICHERHEITSZENTRUM IN GARGELLEN

Nach längerem hin und her über die Zukunft des in die Jahre gekommenen Feuerwehrhauses in Gargellen entschied sich die Gemeindevertretung für einen Wettbewerb mit zehn geladenen Architekturbüros. Im Ergebnis soll ein Vorentwurfskonzept für den Neubau des Sicherheitszentrums Gargellen vorliegen, welches beste Rahmenbedingungen für die Ortsfeuerwehr und die Bergrettung Gargellen bringen soll. Das Gebäude muss zudem als Notfalleinrichtung bspw. bei Sperrungen der Straßenverbindung dienen.
Neben den Abstimmungen mit der Architektenkammer wurde Frank Stasi vom Büro ARSP Architekten ZT GmbH in Dornbirn mit der Verfahrensbegleitung und Vorprüfung beauftragt.
Folgende zehn Planungsbüros wurden zur Teilnahme geladen:

Hackl/Klammer, Röthis
Lang Vonier Architekten, Schruns
Johann Muxel, Au
Matthias Bär, Dornbirn
Studio Corso, München
Berktold Weber Architekten, Dornbirn
Dietrich Untertrifaller Architekten*, Bregenz
Heike Schlauch*, Lochau
Michelon ZT GmbH*, Dornbirn
Achammer ZT GmbH*, Nenzing

**Kammernennung*

Für die Jury konnten neben den Sachpreisrichtern der Gemeinde, der Feuerwehr und der Bergrettung die Architektin Anja Innauer und ihre Kollegen Hermann Kaufmann, Gerald Amann sowie Hans Hohenfellner gewonnen werden.
Die Jury-Sitzung ist für den 13. Dezember diesen Jahres geplant.

Altes Feuerwehrhaus Gargellen

NEUSTART FÜR DIE ORTSFEUERWEHR GARGELLEN

Am Freitag, den 29. September wurde bei der außerordentlichen Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Gargellen Lukas Bösch einstimmig als Kommandant gewählt. Neben Lukas haben sich in einer intensiven Ausbildungsphase Niclas Bösch und Patrick Drexel beim Feuerwehrverband auf die Führung einer Feuerwehr vorbereitet. Nach der Wahl gratulierten Bezirksfeuerwehrinspektor Karl-Heinz Beiter, die Kommandanten aus St. Gallenkirch und Gortipohl, Martin Mathies und Simon Kasper, sowie der Kommandant-Stellvertreter aus St. Gallenkirch, Matthias Schindler und sagten ihre volle Unterstützung beim Aufbau der Feuerwehr zu.
Sehr erfreulich war, dass zahlreiche, neue und schon dienende Wehrmänner sich bei der Ortsfeuerwehr einbringen und so für die Sicherheit im Ort sorgen werden.

oben: Gruppenfoto der Ortsfeuerwehr Gargellen
unten: BFI Karl-Heinz Beiter, Kommandant Lukas Bösch, Bgm. Josef Lechthaler

WEITREICHENDE NOVELLIERUNG DES RAUMPLANUNGS- UND ZWEITWOHNSITZABGABEGESETZES

Am 4. Oktober 2023 wurde im Landtag das neue Gesetz über die Erhebung einer Abgabe von Zweitwohnsitzen und Wohnungsleerständen (Zweitwohnungsabgabegesetz - ZAG) beschlossen. Es wird voraussichtlich bis Mitte Dezember 2023 kundgemacht und mit 1. Jänner 2024 in Kraft treten. Gleichzeitig wird das Zweitwohnsitzabgabegesetz außer Kraft treten.

Das Zweitwohnungsabgabegesetz erfährt (neben dem neuen Namen) wesentliche Änderungen:

§ 2 ZAG - Abgabengegenstand

Der Zweitwohnungsabgabe unterliegen Zweitwohnungen. Dazu zählen gemäß § 2 Abs. 2 ZAG.:

lit a: Wohnungen im Sinne des § 2 Z 4 des Bundesgesetzes über das Gebäude- und Wohnungsregister, an denen in Summe mehr als 26 Wochen im Kalenderjahr weder eine Meldung als Hauptwohnsitz nach den Daten des Zentralen Melderegisters noch eine Ausnahme im Sinne das § 2 Abs. 4 ZAG vorliegt,

lit b: Wohnwagen im Sinne des § 1 Abs. 2 lit. d des Campingplatzgesetzes, die für die Dauer von mehr als zehn Wochen aufgestellt sind.

Davon ausgenommen sind:

a) Wohnungen, die bestimmungsgemäß und beständig Zwecken der gewerblichen Beherbergung von Gästen dienen, soweit sie gemäß § 16 des Raumplanungsgesetzes nicht als Ferienwohnung gelten,

b) Wohnungen, die bestimmungsgemäß und beständig wie bei der Privatzimmervermietung über die örtliche Tourismusorganisation angeboten und jeweils nur für kurze Zeit an ständig wechselnde Gäste überlassen werden, sofern keine Eigennutzung durch die abgabepflichtige Person oder deren nahe Angehörige (§ 16 Abs. 4 des Raumplanungsgesetzes) erfolgt,

c) Wohnungen, die bestimmungsgemäß und beständig auch unmittelbar als Arbeitsstätte für Zwecke der selbständigen Berufsausübung mit Kundenkontakten, wie z.B. als Arzt oder Ärztin,

d) Wohnungen, die bestimmungsgemäß und beständig als Unterkunft im Rahmen des Schul-

besuchs, des Wehr- oder Zivildienstes, der Berufsausbildung oder der Berufsausübung verwendet werden,

e) eine bisher als Hauptwohnsitz verwendete Wohnung, die aufgrund der Betreuung der wohnungsinnehabenden Person in einer stationären Einrichtung oder aus vergleichbaren Gründen von dieser nicht mehr als Hauptwohnsitz verwendet werden kann; dies gilt nicht, wenn die Wohnung beständig Dritten zur Nutzung überlassen wird,

f) Wohnungen, die bestimmungsgemäß und beständig für Zwecke der notwendigen Pflege oder Betreuung von Menschen verwendet werden,

g) eine Wohnung, die den Anforderungen, wie sie nach den bautechnischen Vorschriften für barrierefrei zu gestaltende Wohnungen gelten, entspricht und dem Eigentümer oder der Eigentümerin als Altersvorsorge dient, sofern der Eigentümer oder die Eigentümerin den Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde in einer Wohnung hat, die über keinen barrierefreien Zugang verfügt; dies gilt nicht, wenn die Wohnung beständig Dritten zur Nutzung überlassen wird,

h) eine Wohnung in einem Wohnhaus mit höchstens zwei Wohnungen, sofern der Eigentümer oder die Eigentümerin des Wohnhauses in der anderen Wohnung den Hauptwohnsitz hat; dies gilt nicht, wenn die Wohnung beständig Dritten zur Nutzung überlassen wird,

i) Wohnungen gewerblicher Bauträger in der Zeit zwischen Neuerrichtung und erstmaliger Veräußerung, höchstens auf die Dauer von drei Jahren; dies gilt nicht, wenn die Wohnung beständig Dritten zur Nutzung überlassen wird,

j) Wohnungen, die im Rahmen des Projekts der Landesregierung „Sicher Vermieten“ zur Aktivierung von Leerstand zur Miete angeboten werden,

k) Wohnungen, deren Benützung aufgrund eines verwaltungspolizeilichen Auftrages nach dem Baurecht oder sonst nach anderen rechtlichen Vorschriften nicht zulässig ist,

l) Wohnungen, die aufgrund ihres Zustandes den Erfordernissen der Sicherheit und Gesundheit nicht entsprechen und deren Instandsetzung wirtschaftlich nicht zumutbar ist.

§ 5 ZAG - Höhe der Abgabe

Die Höhe der Abgabe ist von der Gemeindevertretung durch Verordnung festzulegen.
Bezüglich der maximalen Abgabenhöhe werden die Gemeinden jährlich anhand ihres Anteils an Wohnungen ohne Hauptwohnsitzmeldung kategorisiert und je Kategorie sowohl ein Höchstsatz pro Quadratmeter Geschossfläche als auch ein absoluter Höchstbetrag (berechnet auf 150m²) vorgegeben.
Die Höchstsätze werden jährlich valorisiert.
Der Abgabensatz kann unter bestimmten Umständen für bestimmte Teile des Gemeindegebietes in unterschiedlicher Höhe festgesetzt werden.
Für bestimmte, im Gesetz aufgezählte Tatbestände sind prozentuelle Abschläge vorgesehen.

Dies sind:

a) wenn die Wohnung nicht an eine Gemeindewasserversorgungsanlage oder eine öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen ist: um je 10 %;

b) wenn die Wohnung aufgrund der einfachen Beschaffenheit, insbesondere mangels entsprechender Heizung, im Winter nicht benutzbar ist: um 30 %;

c) wenn die Wohnung aufgrund außerordentlicher Naturereignisse, wie erfolgten Lawinenabgängen, Vermurungen, Rutschungen, zumindest einen Monat nicht benutzbar ist: um 10 % für jeden vollen Monat der Unbenutzbarkeit.

Die Zweitwohnungsabgabe vermindert sich im jeweiligen Kalenderjahr um die Höhe der für Nächtigungen in der Zweitwohnung von der abgabepflichtigen Person und deren nahen Angehörigen (§ 16 Abs. 4 des Raumplanungsgesetzes) zu entrichtenden Gästetaxe.

§ 6 ZAG - Entstehung und Fälligkeit der Abgabe

Die Abgabe entsteht erst mit Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres (Anm.: 31. Dezember) und ist von der abgabepflichtigen Person (§ 3 ZAG) bis zum 15. Februar des folgenden Jahres zu bemessen und an die Gemeinde zu entrichten.
Wie bisher beim Zweitwohnsitzabgabegesetz handelt es sich daher um eine Selbstbemessungsabgabe.

§ 7 ZAG - Wohnwagen

Die Besteuerung der Wohnwagen gemäß § 2 Abs. 2 lit. b ZAG ist eigens in § 7 ZAG geregelt und unterscheidet sich in wesentlichen Punkten von der Abgabe auf Zweitwohnungen gemäß § 2 Abs. 2 lit. a ZAG.
Die Höhe der Abgabe ist ebenfalls von der Gemeindevertretung durch Verordnung festzulegen. Dabei ist wiederum auf die Belastungen der Gemeinde Bedacht zu nehmen.
Gemäß § 2 Abs. 5 lit. b ZAG kann die Gemeindevertretung durch Verordnung auch bestimmen, dass Wohnwagen, die auf einem Campingplatz aufgestellt sind, nicht der Zweitwohnungsabgabe unterliegen.

Bei der Novelle des **Raumplanungsgesetzes** wurden die Regelungen betreffend die Nutzung von Wohnungen und Wohnräumen als Ferienwohnungen verschärft.
Damit sollen die immer häufiger zu beobachtenden Umgehungen der Ferienwohnungsregelungen im Rahmen der sogenannten „Investorenmodelle" eingedämmt und die gewachsenen Strukturen in den Tourismusgemeinden geschützt werden. Bei den angesprochenen „Investorenmodellen" werden Wohnungseinheiten aus gastgewerblichen Beherbergungsbetrieben herausgelöst (parifiziert) und an Investoren veräußert. Gleichzeitig sichern die betreffenden Investoren dem Hotelbetreiber vertraglich zu, die Wohnräume weiterhin für die gewerbliche Beherbergung von Gästen nutzen zu können. Bei derartigen Überlassungskonstruktionen besteht die Gefahr, dass die Eigentümer aufgrund ihrer besonderen Stellung Einfluss auf den Beherbergungsbetrieb nehmen und de facto die Nutzung im Rahmen der gastgewerblichen Beherbergung zumindest mittel- und langfristig erschwert oder unter Umständen sogar völlig verunmöglicht wird. Solche Modelle sind zukünftig nur noch möglich, wenn die Gemeinden dies in einem bestimmten Bereich explizit wollen.

Die Raumplanungsziele werden um den Punkt „Klimaschutz" und „Schutz der Siedlungsgebiete vor nachteiligen Auswirkungen des Klimawandels" erweitert. Darüber hinaus werden die Gemeinden verpflichtet, im räumlichen Entwicklungsplan Aussagen über die zu sichernden Freiräume zum Schutz des Klimas bzw. im Zusammenhang mit der angestrebten Siedlungsentwicklung grundsätzliche Aussagen zum Schutz vor nachteiligen Auswirkungen des Klimawandels zu treffen.

Es wird vorgesehen, dass (in Bauflächen oder Bauerwartungsflächen) Vorbehaltsflächen künftig auch für den Zweck der Errichtung von förderbarem Wohnbau festgelegt werden können. Auf diese Weise soll der geförderte Wohnbau gestärkt und das Angebot an leistbarem Wohnraum erhöht werden.

Die **Bestandsregelung** wird insofern erweitert, als künftig bei ganzjährig bewohnten Wohngebäuden im Freihaltegebiet Zubauten unter Voraussetzungen zulässig sind.

Die Frist für die Gemeinden zur Erlassung bzw. Anpassung des räumlichen Entwicklungsplanes nach § 61 Abs. 6 bzw. Abs. 7 wird von 31. Dezember 2022 auf den 31. Dezember 2024 erstreckt.

Die bisherige Erbenregelung im § 16 Abs. 4 lit. a und b wird zusammengeführt und verschärft. Neu ist nach § 16 Abs. 3 die die Bewilligung einer Ferienwohnungsnutzung dann möglich, wenn der Eigentümer der betreffenden Wohnung bzw. des betreffenden Wohnraums zum Kreis der gesetzlichen Erben des vormaligen Eigentümers gehört (also z.B. die Ehefrau, der Sohn oder die Tochter) und dieser bereits verstorben ist. Als vormaliger Eigentümer ist der unmittelbare Rechtsvorgänger des Antragstellers anzusehen. Auch der Miteigentümer ist berechtigt, einen Antrag nach Abs. 3 lit. a zu stellen, sofern er die sonstigen Voraussetzungen erfüllt. Weitere Voraussetzung ist, dass dem Antragsteller die Nutzung zur Deckung eines ganzjährigen Wohnbedarfs aufgrund beruflicher oder familiärer Umstände nicht möglich oder zumutbar ist und diese Wohnung bzw. dieser Wohnraum auch einer anderen Person nicht zur Deckung eines ganzjährig gegebenen Wohnbedarfs dient. Zudem muss er aufgrund besonderer persönlicher (insbesondere familiärer) Verhältnisse ein Interesse an der Nutzung als Ferienwohnung haben.

Die Gemeinde St. Gallenkirch schreibt den Dienstposten für einen

WEGEWART (W/M/D)

für den Ortsteil Gargellen in Vollzeit (40 Wochenstunden) aus. Das Stellenausmaß und die Arbeitszeiten können flexibel vereinbart werden.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetz 2005 i.d.g.F. und kann je nach Ausbildung und anrechenbaren Vordienstzeiten abgeändert werden.

AUFGABEN (auszugsweise):

- Erhaltung und Pflege der Wander- und Spazierwege samt Beschilderung
- Durchführung von Reparaturarbeiten
- Präparierung der Winterwanderwege mittels Quad
- Unterstützung bei der Blumenpflege
- Mitarbeit im Bauhof und dem Altstoff-Sammelzentrum

DU BRINGST MIT:

- Flexibilität, Selbstständigkeit und Verlässlichkeit
- Positives, freundliches Auftreten
- Körperliche Belastbarkeit, gern in der Natur unterwegs
- Führerschein Klasse B (zusätzlich Klasse F von Vorteil)

WIR BIETEN:

- Gute Einschulung und ein schönes Arbeitsumfeld in der Natur
- Arbeiten in einem kleinen Team mit angenehmen Arbeitsklima
- Sechs Wochen Urlaub ab dem vollendeten 42. Lebensjahr
- Diverse Sozialleistungen (Betriebsausflüge, Einkaufsvergünstigungen,…)

Ihre Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 07. Dezember 2023 an:

SANKT GALLENKIRCH

Gemeinde St. Gallenkirch
BEWERBUNG WEGEWART
Montafonerstraße 4
6791 St. Gallenkirch

oder per E-Mail:
gemeindeamt@st.gallenkirch.at

AUFWERTUNG UNSERER WANDER- UND SPAZIERWEGE

In unzähligen Arbeitsstunden hatte die Freiwilligen-Gruppe unter der Organisation von Franz Dönz und Otwin Netzer diesen Sommer und Herbst zahlreiche Einsätze. Mit Unterstützung von Hubert Düngler (ehrenamtlich!) mit seinem Bagger und dem Bauhof-Team Andreas Marlin und Martin Fritz mit Muli konnten zahlreiche Wege befestigt und so auch bei Nässe verbessert werden. Maria und Peter Wieser pflegen regelmäßig den Weg vom Maisäß Tanafreida auf den Lifinar und organisierten alles für die Befestigung des Wiesenweges oberhalb der Ordination Dr. Buzmaniuk.

Ein riesengroßes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern und speziell den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, die dankenswerterweise der Ausführung zugestimmt haben.

PENSIONIERUNG VON RAINER FIEL UND ELISABETH STEMER

Im Jänner 1984 trat Rainer seinen Dienst auf dem Gemeindeamt St. Gallenkirch an. Neben dem Meldeamt war Rainer für die Landwirtschafts-Förderung und das Gemeinde-Schlachthaus, die Jagd-Genossenschaften, sämtliche Wahlangelegenheiten und für die EDV zuständig. Er unterstützte die Landwirtinnen und Landwirte in all den Jahren in vielen Belangen. Seine Tätigkeit als jagdliches Kontrollorgan wird er dankenswerterweise noch bis zum Ende des laufenden Jagdjahres ausüben. Rainer wird nun nach 40 Jahren per 01. Jänner seinen wohlverdienten Ruhestand antreten.

Elisabeth trat am 02.10.2017 ihren Dienst als Reinigungskraft an der Volksschule St. Gallenkirch sowie für den Gemeindesaal und den Gemeindebauhof an. Elisabeth ist eine sehr verlässliche und bei den Schulkindern beliebte Mitarbeiterin. Sie wird per 01. Dezember ihren wohlverdienten Ruhestand antreten.

Den beiden ein herzliches Dankeschön und alles Gute sowie Gesundheit für die Pension!

GENERATIONENFEST EMPFING ZAHLREICHE JUBILARE

Nach mehreren Jahren (auch coronabedingter) Pause fand am 22. Oktober das Generationenfest im Gemeindesaal St. Gallenkirch statt. Auf Einladung der Gemeinde wurden alle hohen Hochzeitsjubilare sowie die hohen Geburtstage der vergangenen Jahre eingeladen.

Im Beisein von Pfarrer Lukas Bonner und musikalischer Gestaltung der Bürgermusik St. Gallenkirch wurden folgende Personen geehrt:

50. HOCHZEITSTAG - GOLDENE HOCHZEIT

Heimo und Renate Dampf
Elmar und Rosemarie Willi
Kurt und Edeltraud Kraft
Wilfried und Theresia Berger
Franz und Marlies Netzer
Manfred und Ingrid Fitsch
Alois und Annelies Ganahl
Franz und Waltraud Lentsch
Klaus und Marlies Kuster
Klaus und Inge Brugger
Meinrad und Ursula Stocker
Hubert und Hannelore Salzgeber
Otmar und Sonja Tschofen
Manfred und Hedy Fiel

60. HOCHZEITSTAG - DIAMANTENE HOCHZEIT

Othmar und Luise Wachter
Helmut und Katharina Klehenz

90. GEBURTSTAG

Aloisia Rudolph
Helene Netzer
Elisabeth Netzer
Josefina Netzer
Othmar Wachter
Franziska Kasper
Margareta Butzerin
Barbara Christina Pachole

95. GEBURTSTAG

Hedwig Kuster
Anna Willi
Maria Kraft

NACHRUF FÜR DEN VERSTORBENEN OTMAR NETZER
20.07.1935 – 18.05.2023

Die Gemeinde St. Gallenkirch gedenkt an Otmar Netzer, der am 18.05.2023 im 88. Lebensjahr verstorben ist. Der Verstorbene war von 1975 – 1985 ordentliches Mitglied der Gemeindevertretung und darüber hinaus noch bis zum Jahre 2005 in verschiedenen Unterausschüssen tätig. Er hat sich dabei mit viel Engagement für die Interessen der Gemeinde eingesetzt. Otmar Netzer, der 1953 der Ortsfeuerwehr St. Gallenkirch beigetreten ist, war 30 Jahre lang deren Kommandant und 22 Jahre Abschnittsfeuerwehrkommandant des Löschkreis 15. Damit hat er sich auch viele Verdienste im Interesse der öffentlichen Sicherheit erworben.

Dafür dir lieber Otmar – ein herzliches Vergelt's Gott. Unser Mitgefühl gilt der Trauerfamilie.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Bürgermeister Josef Lechthaler
im Namen der Gemeindevertretung und
des Gemeindevorstandes

GENOSSENSCHAFTS-METZGEREI

MONTAFON

Jetzt Genossenschafter:in werden

Qualitätsvolles Fleisch aus der Nähe, Wertschöpfung mit Landwirtschaft und Jagd, mehr Sicherheit in der Lebensmittelversorgung: Es gibt gute Gründe, eine regionale Nachfolgelösung für das Schlachthaus in St. Gallenkirch zu finden. Metzgereien sind wichtig für die Landwirtschaft und für die Jagd, aber genauso für uns Einheimische und für unsere Gäste. Denn Fleisch von Tieren aus Weide, Stall und Wald kann nur dann wirklich regionales Lebensmittel und Spezialität sein, wenn es auch in der Region verarbeitet werden kann.

Miteinander Lösungen schaffen: Eine neue Metzgerei für unser Montafon

Das Schlachthaus in St. Gallenkirch entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Mit dem Alter des Gebäudes und der Einrichtung steigen die Erhaltungskosten, es fehlt Platz für stimmige Arbeitsabläufe und in den Kühlräumen.

Eine Genossenschaft als Lösung
Die Gemeinde St. Gallenkirch arbeitet mit Landwirtschaft, Jagd und interessierten Partner:innen seit Längerem an einer Lösung.
Als bester Ansatz zeichnet sich eine Genossenschaftsmetzgerei ab: Interessierte Personen, Betriebe und Institutionen tun sich wie in früheren Zeiten zusammen und schaffen etwas, was allein nicht zu machen ist. Das Genossenschaftsmodell bewährt sich für solche Zwecke seit Generationen.

Gute Gründe für eine Genossenschaft
Eine Genossenschaftsmetzgerei würde gemeinsam mit den anderen Metzgereien in der Region rechtssichere, leistbare Schlachtmöglichkeiten in der Nähe bieten. Für eine Genossenschaft ist kein Mindestkapital erforderlich, die Gründungskosten sind gering und auch der laufende Rechtsform-Aufwand. Die Mitglieder können mitbestimmen und einfach ein- und austreten.

Weitere Infos unter
gemeinde.stgallenkirch.at

„Alle Projektbeteiligen laden herzlich ein: Gestalten Sie dieses Projekt mit, tragen Sie es mit! Werden Sie jetzt Genossenschafterin oder Genossenschafter unserer neuen Metzgerei Montafon!“
Bgm. Josef Lechthaler, St. Gallenkirch

MITARBEITERVORSTELLUNG

Seit Mitte August können wir **Vivien Kessler** im Team des Gemeindeamtes Willkommen heißen. Sie übernimmt die Aufgaben im Meldeamt samt den Wahlangelegenheiten, des Bürgerservice und der Öffentlichkeitsarbeit (Gmesblättli, Galli und Homepage). Vivien hat zuvor als Rezeptionistin bei Amrai Suites in Schruns gearbeitet. Sie ist verheiratet und hat eine Tochter. Mit ihrer Familie wohnt sie in St. Gallenkirch.

Sibylle Hausser unterstützt seit Anfang Oktober als Assistentin das Team des Kindergarten St. Gallenkirch. Zusätzlich ist sie im Bereich Raumpflege in Gortipohl tätig und betreut dort das öffentliche WC, das Familienzentrum und den Kindergarten. Sibylle wohnt mit ihrer Familie in St. Gallenkirch.

Valerie Rudigier ist seit Anfang September als Assistentin beim Ganztageskindergarten Gortipohl angestellt. Sie hat das BORG Bludenz mit Ausbildungsschwerpunkt „Gesundheit und Bewegung“ erfolgreich mit einer Reifeprüfung im Juni abgeschlossen. In ihrer Freizeit ist sie viel in der Natur unterwegs oder spielt gerne Tennis. Valerie wohnt in Gortipohl.

Jeanette Felder verstärkt das Team der Schülerbetreuung seit Anfang des Schuljahres. Jeanette ist verheiratet und hat zwei Kinder. Mit ihrer Familie wohnt sie in Gortipohl.

Waltraud Loos ist seit Mitte März bei uns beschäftigt. Waltraud ist für die Blumenpflege im Gemeindegebiet zuständig. Zusätzlich ist sie in der Schülerbetreuung in Gortipohl tätig.

Maria Daros hat auf eigenen Wunsch intern gewechselt und die Reinigung des Gemeindeamtes, des Gemeindesaales und des Kindergarten St. Gallenkirch übernommen. Zudem unterstützt sie das Team im ASZ.

Wir wünschen euch allen viel Freude bei eurer abwechslungsreichen und wertvollen Tätigkeit in unserer Gemeinde!

DAS GEMEINDE-WILLKOMMENSPAKET FÜR NEUGEBORENE MIT STOFFWINDELN

Der praktische **Baby-Shopper** enthält neben Einwegwindeln, diversen Pflegeprodukten und Gemeinde-Restmüllsäcken einen Gutschein für einen Babymassagekurs uvm.

Eltern können in Zukunft zwischen dem „Klassischen Willkommenspaket“ und dem „Stoffwindel Paket“ auswählen.

Für alle Eltern, die sich für wiederverwendbare Stoffwindeln entscheiden, erhalten anstatt der Einwegwindeln und der Gemeinde-Restmüllsäcke nach Vorlage der Originalrechnung eine Förderung in Höhe von höchstens 150 € pro Kind.

Förderbedingungen:

- Der Beitrag kann max. fünf Monate rückwirkend eingereicht werden.
- Es werden nur Originalbelege aus dem Vorarlberger Einzelhandel (im Geschäft oder online) akzeptiert.
- Es werden lediglich Produkte im Zusammenhang mit wiederverwendbaren Windeln gefördert, wie zb. Außen- und Innenwindeln, Einlagen, Wetbags, Spezial-Waschmittel.

ÖSTERREICHWEITE MOBILITÄT FÜR STUDIERENDE AUS ST.GALLENKIRCH ZUM HALBEN PREIS

Nachhaltiges und umweltschonendes „Nachhause kommen“ vom Studienort:
Viele Studierende sind bei Studienantritt noch in St. Gallenkirchner Vereinen aktiv oder pflegen enge Freundschaften zu Klassenkamerad*innen, die in Vorarlberg bleiben bzw. in anderen österreichischen Städten studieren. Zudem stehen Studierende in der Regel unter großem finanziellem Druck, weswegen jede Fahrt nach Hause wohlüberlegt wird.

Das KlimaTicket Ö für Studierende soll dabei die Möglichkeit schaffen, umweltschonend und vor allem leistbar vom Studienort nach Hause zu kommen. Das Angebot verfolgt zudem das Ziel, gut ausgebildete junge Fachkräfte an ihre Heimat zu binden, welche in Zukunft heimischen Unternehmen und dem Wirtschaftsstandort Vorarlberg zur Verfügung stehen werden.

Kosten des geförderten KlimaTicket Ö:
Für Studierende unter 26 Jahren gibt es das Klima Ticket Ö Jugend zum halben Preis.

Hauptwohnsitz in St. Gallenkirch:
Als Bedingung für den Erhalt des geförderten KlimaTicket Ö ist die Begründung und Belassung des Hauptwohnsitzes in St. Gallenkirch.

Förderrichtlinien bzw Förderbestimmungen:

- Alter unter 26 Jahren
- Besuch einer ordentlichen Fachhochschule, Hochschule (inkl. Pädagogischer Hochschule) oder Universität im In- oder Ausland
- Schriftliche Einwilligung zur Einsicht in die Meldedaten
- Schriftliche Zustimmung für die Zusendung von relevanten Informationen für junge Menschen und der Gemeindeblätter per Email oder auf dem Postwege

WOHN- UND HEIZKOSTENZUSCHUSS 2023/24

© pixabay.com

Der Wohn- und Heizkostenzuschuss kann im Zeitraum von **Mo, 16.10.2023 bis Fr, 16.02.2024** entweder während der Amtsstunden von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr oder ganz bequem von zuhause aus über die Homepage der Gemeinde St. Gallenkirch mittels Onlineformular beantragt werden.

Die Höhe des Zuschusses beträgt einmalig Euro 500,--. Jene Haushalte/Personen, die den Heizkostenzuschuss PLUS im Frühjahr 2023 erhalten haben, bekommen den Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 in Höhe von Euro 500,-- von Amts wegen ohne Antragsstellung ausbezahlt.

Beziehende von Sozialhilfe (Lebensunterhalt und/oder Deckung des Wohnbedarfs) erhalten den Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft (Abteilung Soziales) ausbezahlt.

Haushalte/Personen die den Wohn- und Heizkostenzuschuss erstmalig beantragen, haben sämtliche Einkommen und zu leistende Unterhaltszahlungen durch aktuelle Unterlagen (z.B. Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung und dergleichen) nachzuweisen.

Personen, die in Wohngemeinschaften, (Pflege-) Heimen oder ähnlichen Einrichtungen der freien Wohlfahrtsträger untergebracht sind, sind vom Bezug des Wohn- und Heizkostenzuschusses 2023/2024 ausgenommen. Asylwerbende und Kriegsvertriebene aus der Ukraine, die Leistungen der Grundversorgung beziehen, haben keinen Anspruch auf den Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024.

Folgende haushaltsbezogene (Netto-) Einkommensgrenzen werden für den Bezug des Wohn- und Heizkostenzuschusses 2023/2024 festgelegt:

1 Personen HH	Euro 1.900
2 Personen HH	Euro 2.800
3 Personen HH	Euro 3.250
4 Personen HH	Euro 3.650
5 Personen HH	Euro 4.100
6 Personen HH	Euro 4.500
7 Personen HH	Euro 4.950
Jede weitere Person	+ Euro 430

Zur Abfederung einer „harten“ Einkommensgrenze und im Sinne einer „gerechten“ Mittelzuwendung an Privathaushalte ist die Anwendung einer „Ausschleifregelung“ vorgesehen. Haushalte, die bis maximal 400 Euro über der Einkommensgrenze liegen, erhalten einen reduzierten Zuschuss.
Die „Ausschleifregelung“ gelangt nur dann zur Anwendung, wenn das Haushaltseinkommen über der Einkommensgrenze liegt. Dabei wird jener Betrag, der über der haushaltsbezogenen Einkommensgrenze liegt von der maximalen Zuschusshöhe (= Euro 500,--) abgezogen.

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, Wochengeld, Pflegekarenzgeld, Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld, Lehrlingsentschädigungen, Zivildienstentschädigungen und Grundwehrdienerentgelt.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Familienbonus Plus, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Kinderpflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz, Grundrenten für Geschädigte nach dem Kriegsopferversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz, diverse Einmalzahlungen zur Bekämpfung der Folgen der Covid-19 Pandemie und zur Entlastung der Teuerung, Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt), Spesenvergütungen, Diäten, Kilometergelder und geleistete Unterhalts-

zahlungen bis zu einem Betrag von Euro 200,-- pro Unterhalt empfangender Person; dieser Betrag ist bei der Bemessung des Anspruches vom aktuellen Einkommen abzuziehen.

UNSERE LIEBEN VIERBEINER

Der Hund – der treue Freund und Begleiter eines jeden Hundehalters. Hunde zählen neben Katzen zu den beliebtesten Haustieren des Menschen. Sie erfüllen auch eine wichtige soziale Aufgabe für uns Menschen.

Und dennoch kommt es immer wieder zu Interessenskonflikten zwischen Hundehaltern und Nicht-Hundehaltern. Darüber hinaus gibt es auch eine nicht unwesentliche Anzahl an Menschen, die ein Unbehagen bei der Begegnung mit einem freilaufenden Hund verspüren.

In diesem Zusammenhang möchte die Gemeinde auf die bestehende Verordnung aus dem Jahre 2016 hinweisen, in der geregelt ist, dass beispielsweise am Radweg für Hunde eine Leinenpflicht besteht.

Eine weitere Problematik besteht auch in den zahlreich anfallenden Kot-Abfällen beim Gassi-Gehen von unseren lieben Vierbeinern.
Obwohl im gesamten Gemeindegebiet viele Robi-Dogs aufgestellt worden sind, so werden diese nach wie vor von so manchem Hundebesitzer einfach ignoriert.

Die Gemeinde appelliert daher an alle heimischen Hundehalter und an unsere Urlaubsgäste, die Hundehäufchen aufzunehmen und dementsprechend in den Robi-Dogs zu entsorgen.
Leider zeigt sich auch immer wieder, dass zwar die Kotsäcke verwendet werden, dann aber irgendwo auf der Strecke einfach weggeworfen werden. Dies wird seitens der Gemeinde sehr bedauert. Es ist nämlich auch wissenschaftlich bewiesen, dass Hundekot auf landwirtschaftlich genutzten Flächen eine Gesundheitsgefährdung für das Vieh darstellen. Dies führt dann verständlicherweise auch zu großem Unmut bei unseren Landwirten.

Im Sinne eines wohlwollenden Miteinanders bitten wir Hundehalter und Nicht-Hundehalter sich mit gegenseitiger Wertschätzung zu begegnen und die dafür vorgesehenen Spielregeln einzuhalten.

Wichtige Infos zur An- und Abmeldung und Hundemarke

Anmeldung
Jeder Hundehalter, der im Gebiet der Gemeinde St. Gallenkirch einen Hund hält oder für länger als einen Monat in Pflege nimmt, hat diesen innerhalb eines Monats beim Gemeindeamt St. Gallenkirch anzumelden. Bei der Hundeanmeldung bitte den Hundepass mit Chipnummer mitbringen. Die in der Heimtierdatenbank registrierten Hunde sind nicht automatisch bei der Gemeinde angemeldet.

Hundemarke
Jeder angemeldete Hund erhält bei der Gemeinde eine Hundemarke mit einer laufenden Nummer. Die Hundemarke muss vom angemeldeten Hund getragen werden. Die Hundemarke eines gemeldeten Hundes darf nicht an einen Folgehund weitergegeben werden. Sollte die Hundemarke verloren gehen, bitte beim Gemeindeamt eine neue Marke abholen.

Abmeldung
Wurde ein Hund veräußert, ist er verendet, oder sonst abhandengekommen, ist dies vom Halter der Gemeinde unverzüglich zu melden

DUALE ZUSTELLUNG UND SEPA-LASTSCHRIFT

© pixabay.com

Duale Zustellung – Versand per E-Mail
Im Zuge der Digitalisierung nutzen immer mehr Personen die elektronische Kommunikation. Im Bereich der Zustellung setzen wir dafür die Versand-Lösung „BriefButler“ ein. Sie bekommen die Rechnungen bequem per E-Mail zugesendet. Neu ist auch, dass die Rechnungen der Gästetaxe inkl. Beilagenblatt über duale Zustellung versendet werden können.
Der Versand wir somit nicht nur beschleunigt, sondern spart auch Druck- und Portokosten.

Erleichterung Ihrer Zahlungsverpflichtungen

Die regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen für Gemeindeabgaben lassen sich auch sehr bequem über das Girokonto mit einem Abbuchungsauftrag (= SEPA-Lastschrift-Mandat) begleichen. Damit erfolgen Ihre Zahlungen immer termingerecht.

Bei Interesse kann das Formular von der Homepage der Gemeinde St. Gallenkirch heruntergeladen werden oder im Gemeindeamt abgeholt werden. Das ausgefüllte Formular bitte an die Gemeinde retournieren.

GRUNDVERKAUF „BLAAS-AREAL“

Die Gemeinde St. Gallenkirch veräußert das Baugrundstück 142/4 in Gortipohl.

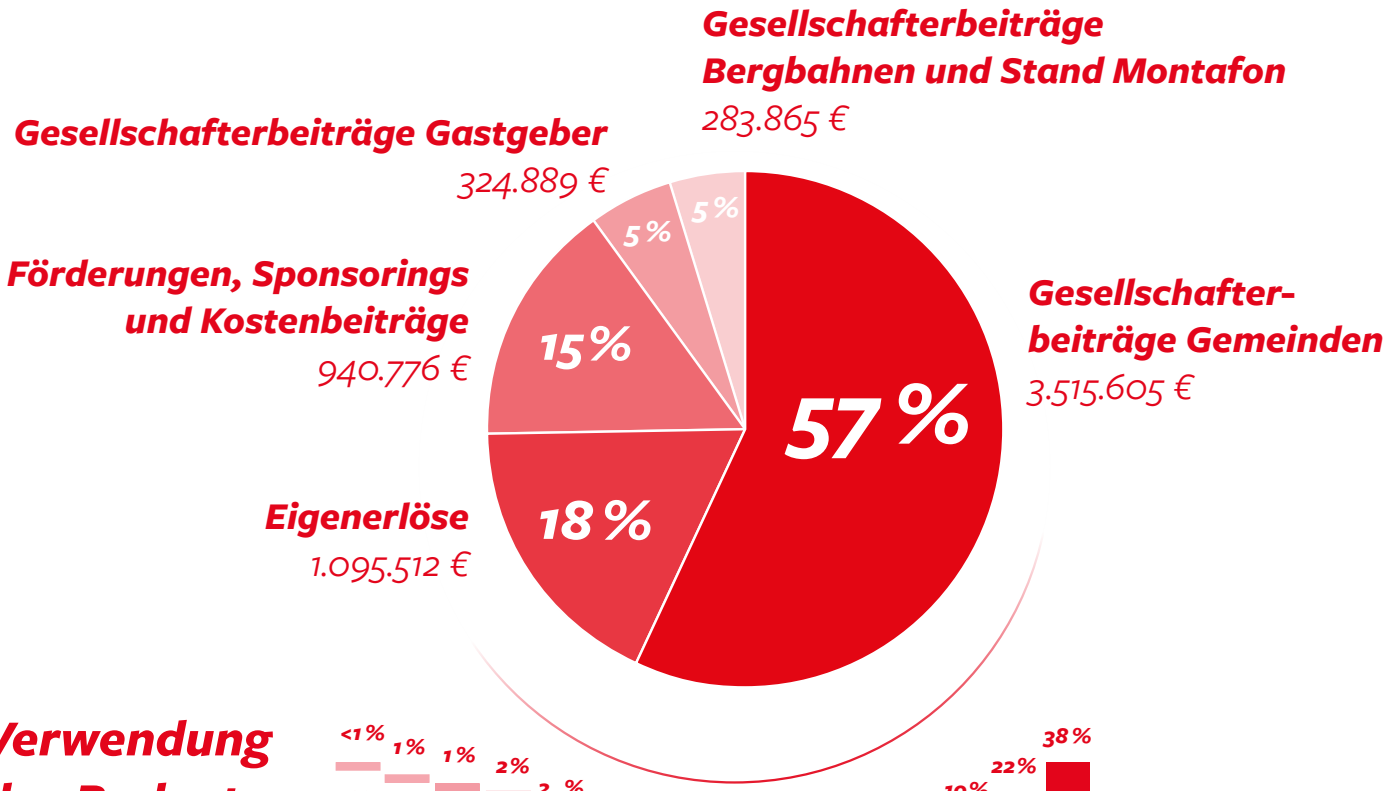
- Gesamtfläche 631 m2
- Kaufpreis 240 €/m2
- Bebauungsverpflichtung mit einem Einfamilienhaus innerhalb von max. vier Jahren
- Grundstück vollerschlossen; die Zufahrtsstraße muss zu einem Viertel miterworben werden

Alle Interessenten können sich für weitere Informationen gerne unter gemeindeamt@st.gallenkirch.at melden!

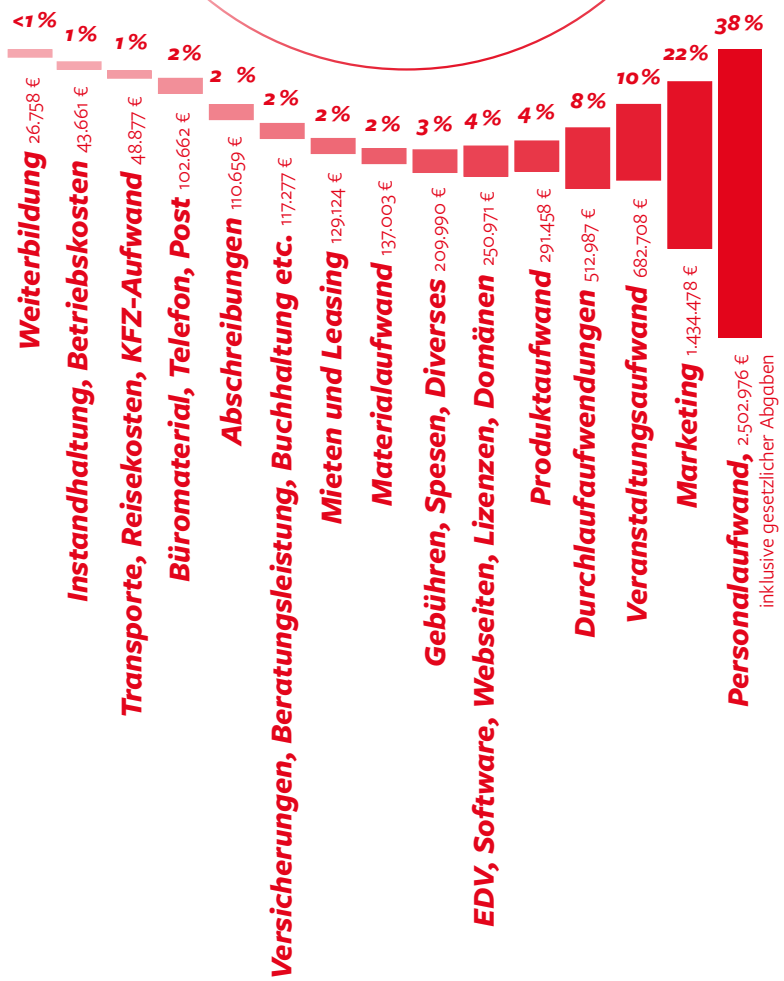
GESCHÄFTSERÖFFNUNG DER GESCHENKWERKSTATT IN GORTIPOHL

Seit dem 02. September präsentiert Lisa Fiel in ihrem frisch renovierten Geschäft direkt an der Landesstraße zahlreiche Geschenk- und Dekorationsartikel. Neben selbstgemachten Produkten ermöglicht sie in ihrem Laden auch anderen Handwerksbetrieben aus dem Montafon den Verkauf. Zudem kümmert sie sich gerne um Event-Dekorationen wie für Hochzeiten, Geburtstage und sonstige besondere Anlässe. Traditionell mit Salz und Brot konnte ich der stolzen Unternehmerin die besten Glückwünsche der Gemeinde überbringen. Wir freuen uns sehr über ein neues Geschäft in unserer Gemeinde und wünschen Lisa viel Erfolg und gute Geschäfte!

Jahresbudget



Verwendung des Budgets



17.843 Euro *Wertschöpfung*

Die Gäste gaben im Montafon pro Tag (ohne Anreise) im Sommer 2022 durchschnittlich 137 Euro aus, im Winter 2021/22 beliefen sich die Tagesausgaben auf 175 Euro pro Gast. Bei 1.893.350 Nächtigungen im Tourismusjahr 2021/22 ergibt das eine Wertschöpfung von 17.843 Euro pro Montafoner Einwohnerin und Einwohner.
Dazu im Vergleich: Im Tourismusjahr 2018/19, also vor der Corona-Pandemie, lag die Wertschöpfung bei rund 18.447 Euro (– 3,0 Prozent) pro Einwohnerin und Einwohner, im vergangenen Tourismusjahr 2020/21 coronabedingt bei 6.400 Euro (+ 178 Prozent) pro Einwohnerin und Einwohner. Vor fünf Jahren, also 2016/17, lag diese bei 13.435 Euro pro Einwohnerin und Einwohner, was verglichen mit dem Tourismusjahr 2021/22 einen Zuwachs der Wertschöpfung im Montafon um rund 33 Prozent bedeutet.

1.557 *gemeldete Betriebe*

Zum 31. Oktober 2022 waren im Montafon 1.557 Betriebe gemeldet. Ferienwohnungen mit rund 72,51 Prozent machen dabei den größten Teil aus.

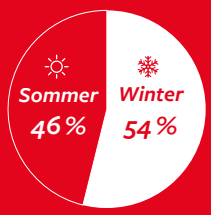
1.435 *Beschäftigte*

Der Tourismus ist einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren im Montafon. 1.435 Personen waren von November 2021 bis Oktober 2022 in den gewerblichen Tourismusbetrieben im Tal beschäftigt, in ganz Vorarlberg waren es 13.202 Personen. Die ausgewiesene Zahl der im Montafon Beschäftigten berücksichtigt jedoch nicht den privaten Sektor, der einen wesentlichen Teil der Tourismusbetriebe ausmacht.

1.893.350 *Nächtigungen*

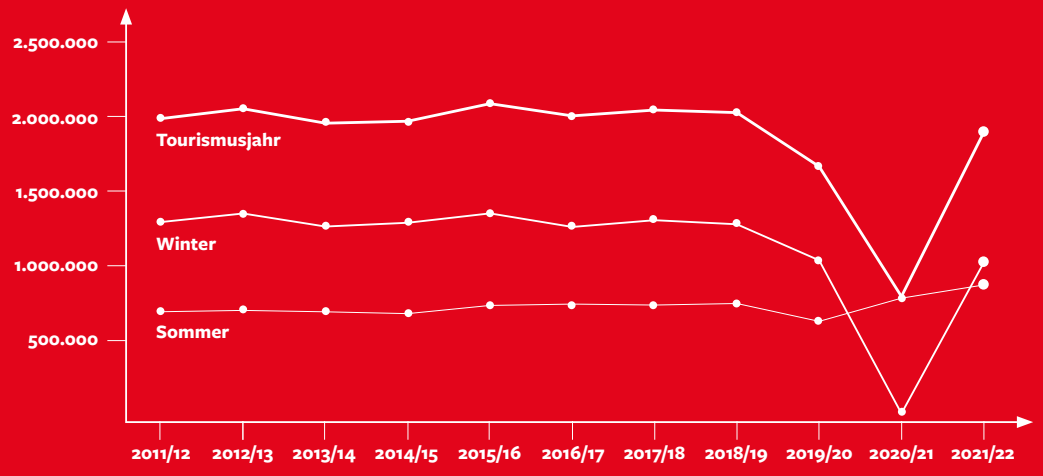
Im Tourismusjahr 2021/22 verzeichneten die Montafoner Beherbergungsbetriebe insgesamt **1.893.350** Nächtigungen, was ein **Nächtigungsplus von 138,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr** bedeutet. Die Gesamtnächtigungszahl verteilt sich mit 1.021.387 Nächtigungen (54 Prozent) auf den Winter und mit 871.963 Nächtigungen (46 Prozent) auf den Sommer. Die Sommersaison 2021 wird somit als **Rekordsommer seit 1983** verbucht, lediglich die Sommersaison 1991 konnte mit 871.935 Nächtigungen bisher mithalten. Vor der Corona-Pandemie, im Tourismusjahr 2018/19, wurden im Sommer 747.805 Nächtigungen verzeichnet. Die Wintersaison 2021/22 verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr ebenso ein Plus, welche sich aufgrund der Corona-Beschränkungen im Vergleichsjahr 2020/21 mit einem überproportionalen Zuwachs von über 9.000 Prozent zu Buche schlägt. Im Vergleich zur Wintersaison im Tourismusjahr 2018/19 mit 1.278.370 Nächtigungen verzeichnet die Wintersaison 2021/22 allerdings einen Rückgang von 20,1 Prozent.

Verteilung des Tourismusjahr 2021/22 nach Saisonen



Im Vergleich zum Tourismusjahr 2018/19 (Winter 63 %, Sommer 37 %) sowie zu vor zehn Jahren (Winter 66 %, Sommer 34 %) als der Winter im Gegensatz zum Sommer noch deutlich stärker war, zeichnet sich nun eine Annäherung der beiden Saisonen ab.

Nächtigungsentwicklung

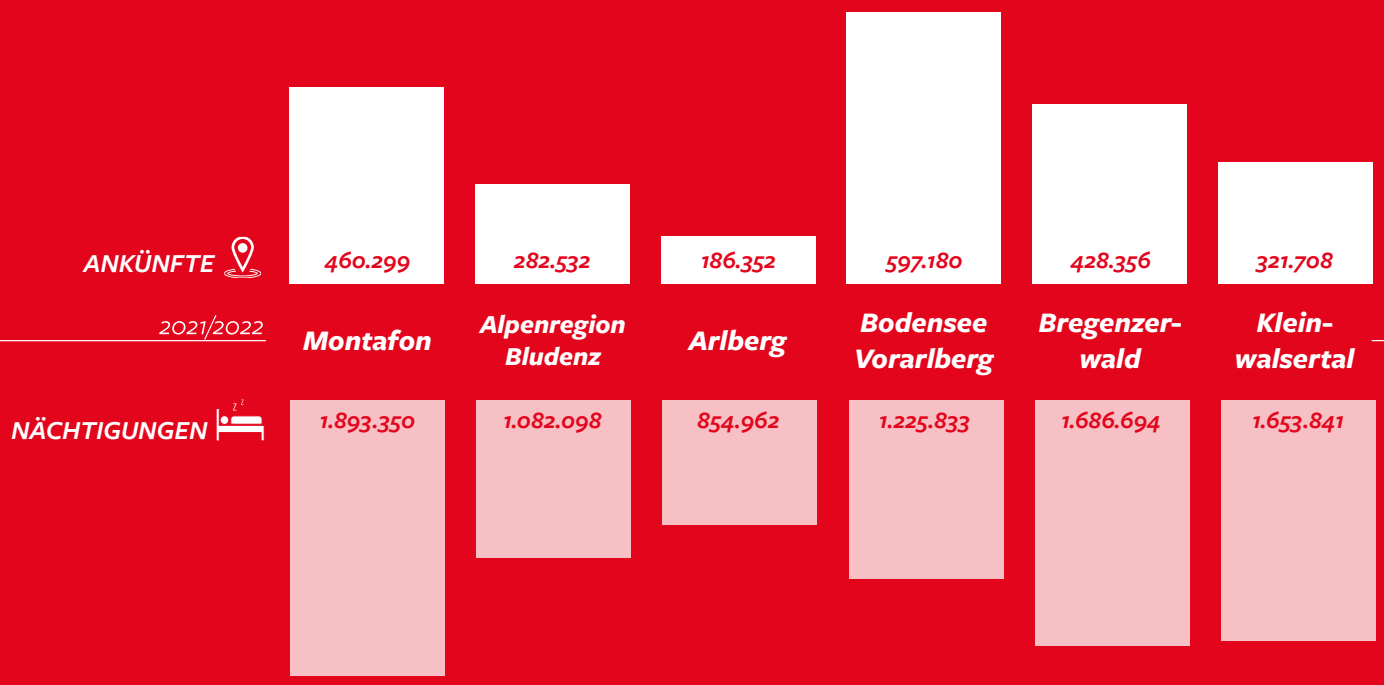


	Nächtigungen	Ankünfte
Tourismusjahr 2021/22	***+138,2 %**** (1.893.350)	***+124,5 %**** (460.299)
Winter	***+9.018,7 %**** (1.021.387)	***+8.764,8 %**** (223.482)
Sommer	***+11,3 %**** (871.963)	***+17 %**** (236.817)

**Prozentuelle Veränderung bzw. Zuwachs im Vergleich zum Tourismusjahr 2020/21*

Nächtigungszahlen

im Vergleich zu anderen Vorarlberger Destinationen



Ankünfte und Nächtigungen nach Gemeinden

4,11 Tage Aufenthaltsdauer

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Tourismusjahr 2021/22 betrug 4,11 Tage. Im Sommer verweilten die Gäste im Montafon dabei im Durchschnitt 3,68 Tage, im Winter rund 4,57 Tage. **Im Vergleich:** Vor der Corona-Pandemie, im Tourismusjahr 2018/19, lag die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei 4,16 Tagen, vor zehn Jahren noch bei 4,48 Tagen. Somit zieht sich der Trend in Richtung kürzere Aufenthaltsdauer weiter.

In Bezug auf die Montafoner Tourismusgemeinden liegt **Gargellen** erneut an der Spitze – hier bleiben die Gäste im Sommer wie Winter im Durchschnitt **5,91 Tage**. Bei den Gästen verbringt **der niederländische Gast** mit durchschnittlich **6,05 Tagen** am meisten Zeit im Montafon.

22.036 Gästebetten

Im Montafon wurden im Tourismusjahr 2021/22 durchschnittlich 22.036 Gästebetten verzeichnet, von denen allerdings nur ca. 16.500 aktiv über Plattformen angeboten werden. 21.964 Betten davon fallen auf den Winter, 22.107 auf den Sommer. Die meisten Gästebetten sind dabei privaten Ferienwohnungen zuzurechnen.

280 Stammgästeehrungen

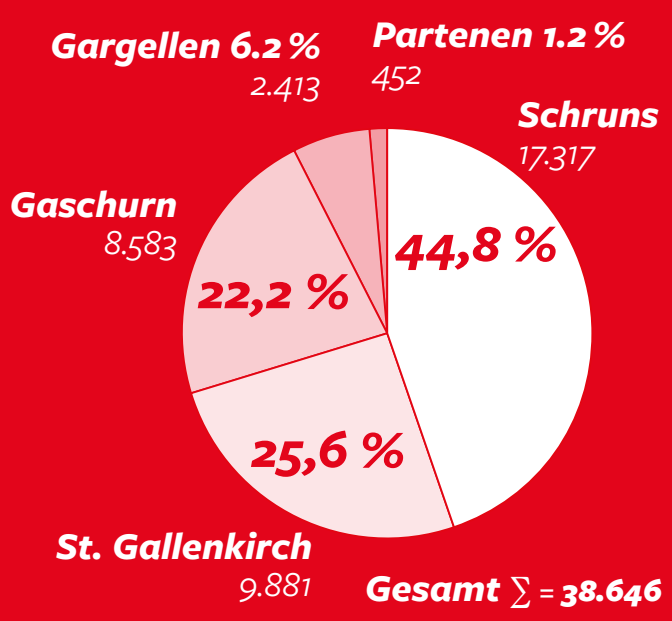
280 Gäste (68 mehr als im vergangenen Tourismusjahr) durfte Montafon Tourismus im Tourismusjahr 2021/22 für ihre „Treue“ ehren. Die geehrten Stammgäste kamen dabei bereits zwischen fünf und fünfzig Jahren ins Montafon.

	Aufenthaltsdauer Ø	Vollbelegstage / Bettenauslastung in %
4 Stern	3,74 Tage	146,94 Tage / 40,82 %
3 Stern	3,64 Tage	116,91 Tage / 32,47 %
1 | 2 Stern	3,45 Tage	94,45 Tage / 26,24 %
Gew. Ferienwohnung	5,45 Tage	96,44 Tage / 26,79 %
Privat	4,41 Tage	55,45 Tage / 15,40 %
Private Ferienwohnung	5,95 Tage	74,61 Tage / 20,72 %
Camping	4,48 Tage	18,08 Tage / 5,02 %
Restl. Betriebe	1,49 Tage	85,39 Tage / 23,72 %
Gesamt	**Ø = 4,11 Tage**	**Ø = 85,92 Tage / 23,87 %**

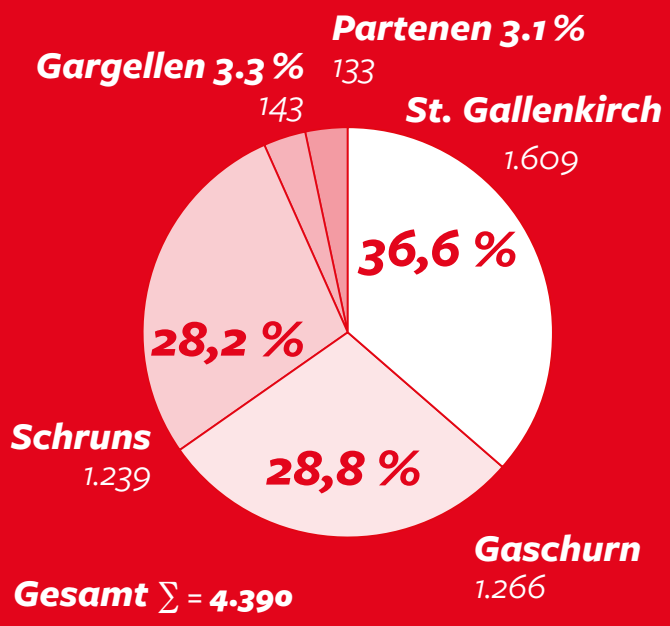
Frequenz der 5 Tourismusinformationen

Fünf Tourismusinformationen standen den Gästen sowie den Montafoner Gastgeberinnen und Gastgebern in Schruns, St. Gallenkirch, Gaschurn, Gargellen und Partenen zur Verfügung. 38.646 Gäste sowie 4.390 Gastgeberinnen und Gastgeber nutzten im Tourismusjahr 2021/22 das Angebot vor Ort.

GÄSTE



GASTGEBER



Montafoner Gastgeberakademie

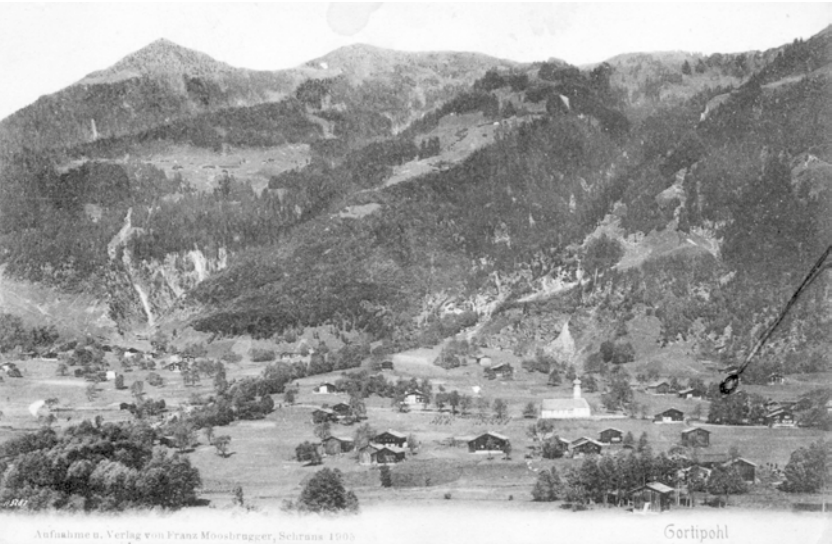
Gastgeberin oder Gastgeber zu sein, ist ungemein bereichernd und macht einen stolz auf die schöne Region, in der wir leben dürfen. Die Rahmenbedingungen für die Vermietung an Gäste haben sich in den letzten Jahren jedoch geändert und stellen hohe Anforderungen an unsere Gastgeberinnen und Gastgeber im Tal. Deshalb unterstützt Montafon Tourismus mit der Montafoner Gastgeberakademie.

Im Rahmen der Montafoner Gastgeberakademie wurden im Tourismusjahr 2021/22 **19 Kurse** zu unterschiedlichen **Themen wie unter anderem Feratel, Social Media und Preiskalkulation** angeboten. Von den Kursen mussten sechs krankheitsbedingt leider abgesagt werden, drei Kurse wurden im Jänner und Februar, bedingt durch Corona-Sicherheitsmaßnahmen, online abgehalten. Abgesehen davon wurden die Kurse gut angenommen – der Kurs zum Thema Preiskalkulation war mit 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (maximale Teilnehmerzahl) dabei der bestbesuchte.

DAS GORTIPOHLER WIDUM

Da die Gortipohler seit dem späten Mittelalter eine eigene Kapelle hatten, stifteten sie dieser mehrere Zinsbriefe (1504 u. 1522) und 1517 wurde dort formell eine eigene Kaplanei eingerichtet. Es war allerdings zu wenig Geld vorhanden um einen eigenen Priester zu erhalten. So bezogen die St. Gallenkirchner die Zinsen der Expositur, die aber nach ihren Angaben „kein oder wenig inkomens“ hatten.

Nachdem im Zuge eines dramatischen Lawinenabgangs vom Grappes zahlreiche Menschen ums Leben kamen und auch die erste Kirche aus dem Jahr 1499 zerstört worden war, wurde diese 1690-92 wiedererrichtet. In der Folge des Neubaus wurde die Einrichtung einer eigenen, ausreichend datierten Pfründe mit einem Kaplan in Angriff genommen.



Gortipohl im Jahr 1905

Gortipohl um 1925

Der Montafoner Vorgesetzte Hans Ulrich Burger sowie der Geschworene Hans Ulrich Lentsch bemühten sich dabei besonders um Spenden für diese Stiftung, die bald über rund 4.000 Gulden verfügte. Nach schwierigen Verhandlungen mit der Mutterpfarre St. Gallenkirch wurde 1694 die Lokalkaplanei vom Bischof bewilligt.
Der aus Gortipohl stammende Lecher Pfarrer Johannes Pell (gestorben 1695) stiftete dieser Kaplanei ein erhebliches Kapital von 1.000 Gulden. Mit einem Teil dieses Geldes wurde daraufhin das für einen Priester nötige Anwesen angekauft: „Hat man erkauft das Kaplanei-Haus, Speicher, Stall, Gut, Baum und 2 Bergrechte, Wasser und Wasserleiter mit allen Rechten, wie es Ulrich Pell und seine Frau jederzeit genutzt und gebraucht“. Wahrscheinlich handelte es sich demnach beim Widum um das Erbe des Lecher Pfarrers im Ortskern von Gortipohl innerhalb der Kirche angrenzend an die Allmein – das nunmehrige Widum.

Erster Kaplan war ab Martini 1694 bis 1713 Johann Nezer von hier. Er war wohl der erste Priester, der das Widums bewohnte und bewirtschaftete. Es umfasste laut bayerischem Steuerkataster von 1810 das Haus Nr. 5 mit Stallung, einem Krautgarten, einem Speicher, einer zweimähdigen Wiese, dem Geiß- und Schafweiderecht sowie Nutzungsrechten an der Allmein. Das Haus umfasste laut Beschreibung „1 Zimmer, 3 Kämer, 1 Küche und 1 Keller, ist von Holz gebaut“. Im Gegensatz zum Pfarrhaus und Frühmesshaus in St. Gallenkirch, die je mit 280 Gulden bewertet wurden, wurde der Wert des Widums nur mit 180 Gulden angesetzt. Auch der dazugehörige Grundbesitz war deutlich geringer.

Leider wurde das Gebäude noch nicht dendrochronologisch datiert, doch laut der Überlieferung befand sich am Stall eine Inschrift aus dem Jahr 1640. Möglicherweise stammt das Wohnhaus auch ungefähr aus dieser Zeit. Angesichts des bedauerlichen Verschwindens zahlreicher anderer historischer Gebäude in Gortipohl ist immerhin die Erhaltung des Widums gewährleistet, da dieses unter Denkmalschutz steht.

Michael Kasper

MUSEUMS-ÄRA GEHT ZU ENDE

Michael Kasper von den Montafoner Museen wechselt zum Vorarlberg Museum – Nachfolgesuche läuft.

Zwölf Jahre lang war Michael Kasper der kulturwissenschaftliche Bereichsleiter beim Stand Montafon und Leiter der Montafoner Museen. „Wir freuen uns nun für Michael, dass er als designierter Direktor des Vorarlberg Museums einen neuen beruflichen Weg einschlägt, bedauern jedoch die große Lücke, die er hinterlassen wird", so Standesrepräsentant Bürgermeister Jürgen Kuster.
Michael Kasper hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte und Kooperationen im Kulturbereich in die Wege geleitet und die vielseitigen Standes-Aufgaben mit historischen Daten und Fakten bereichert. „Wir sind sehr dankbar für die spannende und abwechslungsreiche Zeit, die wir gemeinsam verbracht haben - ob in den Museen, bei Vorträgen, Maisäß-Besuchen oder Spaziergängen durch die Montafoner Kulturlandschaft und, und, und", so Kuster weiter.

Standesrepräsentant Bgm. Jürgen Kuster gratuliert Michael Kasper (l.), der die Montafoner Museen 2024 verlassen und kommendes Jahr neuer Direktor vom vorarlberg museum in Bregenz wird.
© www.meznar.media

„Dein Blick auf die aktuellen Themen des Montafons mit historischer Perspektive haben uns oft geholfen, aus der Vergangenheit zu lernen und mutig in die Zukunft zu blicken. Wir wünschen dir als künftiger Direktor des Vorarlberg Museums nur das Beste und freuen uns, mit dir eine starke Stimme des Montafons in der Landeshauptstadt zu haben", ergänzt Standessekretär Bernhard Maier.

NACHFOLGE AUSGESCHRIEBEN

Michael wird seine neue Stelle in Bregenz per 1. Februar 2024 antreten und bis dahin in gewohnter Manier gemeinsam mit seinem Team der Montafoner Museen voller Elan in der Talschaft tätig sein. Die Nachbesetzung für die Stelle der kulturwissenschaftlichen Bereichsleitung und die Leitung der Montafoner Museen ist öffentlich ausgeschrieben – Details dazu finden sich unter www.stand-montafon.at//Stelleninserate auf der Standes-Website.

AUSGEZEICHNETE MONTAFONER BAUKULTUR

Stand Montafon und Heimatschutzverein zeichnen 2023 fünf Objekte für talschaftstypische Baukultur aus.

Der Stand Montafon und der Heimatschutzverein Montafon bemühen sich seit vielen Jahren um den Erhalt der Montafoner Baukultur. Seit 2015 wird im Zwei-Jahres-Rhythmus eine offizielle Anerkennung in Form einer Kennzeichnung als Montafoner Kulturgut verliehen. Im Rahmen eines kleinen, aber sehr gelungenen Festaktes wurde heuer Mitte September bereits zum fünften Mal die Kennzeichnung „Montafoner Baukultur" feierlich verliehen.

Gebäude aus dem gesamten Spektrum der Montafoner Baukultur, die in gutem Bauzustand erhalten, weiterentwickelt oder fachgerecht restauriert wurden, können mit dem Signet „Montafoner Baukultur" gekennzeichnet werden. Durch die Kennzeichnung soll die Erhaltung dieser Kulturgüter ins Blickfeld von Einheimischen und Gästen gerückt werden, sodass auch andere den Beispielen folgen. Bis dato sind in der Talschaft 28 solcher Baukulturgüter gekennzeichnet worden. Auch heuer hat die Jury rund um Barbara Keiler (Bundesdenkmalamt), Clemens Quirin (Vorarlberger Architekturinstitut) sowie Baumeister Thomas Mennel und Bauforscher Raimund Rhomberg wieder mehrere wertvolle Gebäude besichtigt und schließlich fünf Objekte für die Kennzeichnung mit dem Signet „Montafoner Baukultur" ausgewählt.

Bei einem Festakt im Haus Benedikta in Vandans wurden die Eigentümer:innen von fünf wertvollen Kulturgüter mit der Kennzeichnung „Montafoner Baukultur“ bedacht.

Jürgen Boden wurde für den vorbildlichen Erhalt vom Tschuga Stall in St. Gallenkirch geehrt.

Christoph Salzgeber (m.) erhielt die Auszeichnung für sein „Zuggawald Hus“ in Gargellen.

Im Rahmen eines stimmigen Abends wurden die Kennzeichnungen im Haus Benedikta in Vandans (ausgezeichnet im Jahr 2021) an die engagierten Eigentümer:innen von fünf Vorzeige-Projekten übergeben. So dürfen sich heuer Hubert Loretz für seine Säge in Latschau und Peter Raunicher für das Haus Neni in Schruns sowie die Familien Berger und Rebholz für ihr Maisäß Plazadels 5 im Gauertal freuen. Ebenso Jürgen Boden mit dem Tschuga Stall in St. Gallenkirch und Christoph Salzgeber mit dem Zuggawald Hus in Gargellen.

„TEIL UNSERER DNA“

„Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern“, gratulierte Standesrepräsentant Bürgermeister Jürgen Kuster beim Festakt. „Die Montafoner Kulturlandschaft und Baukultur sind Teil unserer Wurzeln, Heimat und DNA. Auf jeden Fall ein ganz wichtiger Bestandteil der Montafoner Geschichte“, so Kuster weiter. „Es sind die engagierten Eigentümer:innen, die mit gutem Blick und viel Gespür historische Objekte im Tal mit Liebe und großem finanziellem Einsatz erhalten und damit einen Beitrag zum Erhalt unserer Kultur beitragen. Herzlichen Dank dafür und Glückwunsch.“
Musikalisch umrahmt wurde der Festakt vom Harmonika-Duo Beate Auer-Solchinger und ihrem Schüler Samuel Fürst von der Musikschule Montafon. Neben einem sommerlichen Buffet von „bewusstmontafon“ verköstigte der Montafoner Bierbrauer Johannes Siegele sein Selbstgebrautes „Muntabrew“.

MONTAFONER BAUKULTUR ONLINE

„Durch die Verleihung der Montafoner Baukultur Kennzeichnung werden diese Gebäude als Teil des baukulturellen Erbes des Montafons vor Ort gekennzeichnet, die Allgemeinheit darüber informiert und vor allem auch den Eigentümer:innen die verdiente Anerkennung entgegengebracht“, so Standessekretär Bernhard Maier bei seiner Moderation. Ein Überblick der mit dem Signet „Montafoner Baukultur“ gekennzeichneten Objekte samt den Jury-Begründungen sind online unter www.montafonerbaukultur.at zu finden. Die nächste Verleihung findet wieder in zwei Jahren (2025) statt.

JAHRES

WILD PASS

MONTAFON BRANDNERTAL

GET READY GET WILD

VORVERKAUF SAISON- & JAHRESKARTE BIS 08. DEZ

silvretta-montafon.at

KINDERGARTEN ST. GALLENKIRCH

Im Kindergartenjahr 2023/24 sind im Kindergarten St. Gallenkirch 23 Kinder angemeldet. Diese werden von 1 Pädagogin und 4 Assistentinnen gefördert, begleitet und betreut.
Seit Oktober 2023 als Assistentin neu im Team ist Sibylle Hausser.
Alle allgemeinen Informationen über den Kindergarten können im pädagogischen Konzept unter www.gemeinde.st.gallenkirch.at nachgelesen werden.

Das diesjährige Jahresthema lautet: **„Bilderbuchklassiker als WERTvolle Wegbegleiter“**

Nach 2 Jahren mit sehr intensiven MINT (Mathe, Informatik, Natur, Technik) - Jahresthemen wurde dieses Jahr ein Thema gewählt, in dem die Sprache im Vordergrund steht. Bilderbücher sind die ersten Wegbegleiter der Kinder für Sprache, in ihnen stecken aber auch viele wertvolle Botschaften.

Wertevermittlung ist ein Schwerpunkt in den Grundlagendokumenten der Elementarpädagogik.

Folgende Werte zählen dazu:

- Partizipation – Mitbestimmung
- Achtung, Respekt, Gleichwertigkeit
- Toleranz und Offenheit
- Verantwortung für sich, andere und die Natur
- Selbstbestimmung – Autonomie, Freiheit
- Gemeinschaft und Freundschaft
- Empathie
- Frieden

Im Vordergrund stehen Bilderbuchklassiker von Mira Lobe, Leo Lionni, Otfried Preußler, Eric Carle und weiteren Autoren.
Natürlich dienen die Bilderbücher auch dazu, die Kinder in vielen anderen Bereichen zu fördern. Konzentration, Zuhören, Sinnerfassung, Wortschatzerweiterung, Fantasie, Kreativität, phonologische Bewusstheit, Sprechfreude zählen hier unter anderem dazu.

Um die Inhalte der Bilderbücher ganzheitlich zu erfahren, werden die Themen mit Bewegung, Musik, Tanz, Körpererfahrung, Spielen, Experimenten, Malen, Basteln, Rollenspielen, Naturerfahrungen, usw. vertieft.

Marianne Butzerin-Krainz

GANZTAGESKINDERGARTEN GORTIPOHL

MAI: MUTTERTAGSFRÜHSTÜCK

Unser Höhepunkt im Mai war auf jeden Fall das wunderschöne Muttertagsfrühstück. Die Kinder und wir haben uns eine Menge einfallen lassen, um unsere lieben Mamas zu überraschen. Seit Wochen haben wir geprobt, geübt und gebastelt, damit dieser besondere Tag unvergesslich für unsere lieben Mamas wird. Ganz besonders rührend waren die Bilder, die die Kinder im Vorfeld von ihren Mamas gemalt haben. Die Mamas mussten nämlich erraten, welches Kunstwerk sie selbst zeigt. Nachdem jede Mami ihren Platz gefunden hatte, durfte sie auf einem „Menüplan“ ankreuzen, was sie zum Frühstück gerne speisen würde. Dies haben wir dann mit den Kindern in der Küche liebevoll auf einem Teller angerichtet und dann servierten die Kinder ihren Mamis das bestellte Frühstück. Natürlich durfte auch eine leckere Nachspeise, nämlich ein selbstgebackener Herz – Muffin, auf gar keinen Fall fehlen. Nach dem leckeren Frühstück haben wir für die Mamis ein Muttertagsliedchen gesungen, was so manche von ihnen zu Tränen rührte. Anschließend wurden die Mamas mit einer Muttertagsmassage nochmal so richtig von ihren Kindern verwöhnt. Um den wunderschönen Vormittag noch abzurunden, erhielt jede Mami ein kleines Geschenk von ihrem Schatz – selbstgebackene Herz – Plätzchen.

JUNI: AUSFLUGSWOCHE

Im Juni fand unsere „Ausflugswoche“ statt. Wir haben viele verschiedene und tolle Sachen gemeinsam erlebt. Beispielsweise waren unsere „Schüler – Kinder“ im Waldrutschenpark, während unsere Mittleren und Kleinen den Abenteuerberg Hochjoch erkundet und unsicher gemacht haben. Mit unseren „Großen“ haben wir auch eine tolle Radtour nach Partenen gemacht und uns danach ein leckeres Eis gegönnt. Unsere Mittleren und Kleinen waren währenddessen in Schruns am „Spielplatz auf der Litz“ und hatten dort einen spaßigen Vormittag. Auch einen tollen Ausflug in die Bibliothek nach Schruns haben wir gemacht. Dort angekommen wurde uns von der lieben Bibliothekarin ein tolles Buch vorgestellt. Anschließend durften wir uns in der ganzen Bibliothek austoben und dort viele tolle Bücher anschauen und lustige Spiele entdecken. Vielen lieben Dank nochmal dafür!

JULI: ABSCHLUSSFEIER

Auch ein sehr ereignisvolles, spannendes und wunderschönes Kindergartenjahr geht leider einmal zu Ende. Wir haben dieses besondere Jahr mit unserer tollen Abschlussfeier ausklingen lassen.
Unsere zukünftigen Schüler verabschiedeten wir mit einem Gedicht, welches von den Kleinen und Mittleren für sie aufgesagt wurde, in die Schule. Natürlich durfte an diesem besonderen Tag auch ein Lied, eine Schultüte und ein kleines Geschenk auf keinen Fall fehlen. Bei gemütlichem Beisammensein ließen wir den letzten Tag dieses schönen Kindergartenjahres gemeinsam ausklingen.
Liebe Schüler, vielen lieben Dank für dieses tolle Kindergartenjahr. Es war eine wunderschöne und lustige Zeit mit euch! Wir wünschen euch viel Spaß und viel Erfolg in der Schule!
Leider mussten wir uns nicht nur von unseren Großen verabschieden, sondern auch von unserer lieben Anna und von unserer Astrid. Es war eine wunderschöne und lustige Zeit mit euch. Vielen Dank für eure tollen Ideen, euren Fleiß und euren Humor. Wir werden euch sehr vermissen!

SEPTEMBER: NEUES JAHR – NEUES GLÜCK!

Erfolgreich, voller Freude und Motivation, startete der Ganztageskindergarten Gortipohl in ein neues Kindergartenjahr. Auch das Kindergartenteam hat sich ein wenig verändert.
Der Ganztageskindergarten steht seit diesem Jahr unter der Leitung von Laura Pfeifer. Sie leitet auch „Elli‘s Forschergruppe“, die Regelgruppe, in unse-

rem Kindergarten. Unsere Integrationsgruppe, „Hansi's Entdeckergruppe", wird von Chiara Butzerin geführt. Michaela Schlatter, Claudia Schöllhorn und Valerie Rudigier begleiten unseren Kindergartenalltag als Kindergartenassistentinnen.

Unser diesjähriges Jahresthema lautet:
„Der Technik und der Natur, sind wir auf der Spur – gemeinsam mit Elli Eichhörnchen und Hansi Hase, sind wir auf Forscher – Tour".

Kinder sind geborene Forscher und Entdecker und zeigen vor allem im Kindergartenalter großes Interesse an Natur und Technik. Daran wollen wir anknüpfen und uns dieses Kindergartenjahr sehr viel mit unserer „Spürnasenecke" beschäftigen. Die „Spürnasenecke" beinhaltet eigens dafür entwickelte Möbel und verschiedenste Forscherutensilien aus dem MINT – Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Durch diese frühe Bildung in diesem Bereich, können die Kinder bereits sehr früh erstaunliche Erkenntnisse gewinnen und Denkstrategien entwickeln. Elli Eichhörnchen und Hansi Hase sind unsere Gruppenmaskottchen. Die Beiden begleiten uns das ganze Jahr über und führen mit uns viele tolle Experimente aus der Spürnasenecke durch.

OKTOBER: ERNTEDANKFEIER

Unser erstes gemeinsames Fest war unser Erntedankfest. Wir haben uns gut darauf vorbereitet und gemeinsam besprochen, warum wir Erntedank feiern und wofür man dankbar sein kann und sein sollte.
Am Tag vom Erntedankfest, hat jedes Kind verschiedenes Obst und Gemüse von Zuhause mitgebracht. Gemeinsam haben wir es dann klein geschnibbelt, einen Dip gemacht und ein leckeres Buffet für die Jause hergerichtet, welches wir dann gemeinsam vernascht haben.
Wir haben mit den Kindern auch ein tolles Erntedankfingerspiel gelernt, welches wir dann gemeinsam, an diesem besonderen Tag, für den lieben Gott aufgesagt haben.
Es war ein sehr gelungenes Fest und die Kinder staunten darüber, dass es so viele Dinge gibt, für die man dankbar sein kann.

Vielen lieben Dank nochmal an euch, liebe Eltern, für das leckere Obst und Gemüse!

Wandertag Volksschule Galgenul

Wandertag Volksschule St. Gallenkirch

Wandertag Volksschule Gortipohl

VOLKSSCHULEN

START INS NEUE SCHULJAHR

Am 11. September starteten an der Volksschule Galgenul 18 Kinder, an der Volksschule St. Gallenkirch 45 Kinder und an der Volksschule Gortipohl 41 Kinder ins neue Schuljahr 2023/24.

In der Mittags- und Nachmittagsbetreuung an der VS Gortipohl sind auch in diesem Schuljahr wieder viele Kinder aus den Volksschulen des Innermontafons angemeldet. Am Montag, am Dienstag und am Donnerstag findet somit wieder von 12.20 Uhr bis 16.15 Uhr eine Betreuung der Kinder, die sich dafür angemeldet haben, statt.

In der ersten Schulwoche besuchten die Schüler und Schülerinnen aller drei Schulen den Eröffnungsgottesdienst mit Pfarrer Lukas in der Kirche in St. Gallenkirch und in Gortipohl. Gemeinsam wurde gefeiert und gesungen.

In den ersten beiden Schulwochen war es endlich so weit, der Herbst zeigte sich von der schönsten Seite und so fanden die Wandertage aller drei Volksschulen statt. Die Schüler und Schülerinnen aller Schulstufen verbrachten in der freien Natur zusammen Zeit.

Alle Schüler und Schülerinnen der dritten und vierten Klasse aller drei Volksschulen nahmen an der Verkehrserziehungsübung „Hallo Auto“ teil. Gemeinsam wurde die Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ mit den Kindern durch Selbsterfahrung erarbeitet. Die Kinder sahen und spürten, dass selbst eine Notbremsung das Auto nicht sofort zum Stillstand bringt.

„Hallo Auto“ in den Volksschulen Galgenul, St. Gallenkirch und Gortipohl

SOMMERFERIENBETREUUNG DER VOLKSSCHULEN INNERMONTAFON

Auch dieses Jahr fand in der Volksschule Gortipohl acht Wochen lang die Sommerferienbetreuung für 29 Kinder aus allen Volksschulen im Innermontafon statt.

Die Gruppen, welche zwischen 5 und 17 Kinder umfassten, wurden von Montag bis Freitag jeweils von 7:00-12:30 Uhr betreut. An drei Dienstagen gab es eine Ganztagsbetreuung mit Mittagessen, die bis 17.30 h angeboten wurde.

Den Kindern wurde ein tolles und abwechslungsreiches Programm geboten:
Unter anderem durften sie die Feuerwehr, die Rettung und die Polizei besuchen. Ein toller Einblick ins Bankenwesen bot der Besuch bei der Sparkasse in Bludenz. Eine spannende Alpakawanderung mit anschließender Seifenherstellung wurde ihnen bei Stefanie Schöllhorn geboten. In der Schulküche wurde das Mittagessen selber zubereitet und leckere Kekse und Kuchen gebacken.
Das Wissen über Bienen erweiterten die Kinder beim Bienen Harry in Schruns und in Gaschurn bei Sabine Fitsch erfuhren sie viel Wissenswertes über Kräuter.
Sportlich betätigen konnten sich die Kinder bei einer Schnupperstunde beim Tennisclub in Gortipohl. Über die Bedeutung der Mülltrennung und die richtige Durchführung informierten die Mitarbeiter des Bauhofs in St. Gallenkirch.

Ein herzliches Dankeschön an alle die dieses herrliche Programm ermöglicht haben und vor allem an die Betreuerinnen für ihr Engagement.

MITTELSCHULE INNERMONTAFON

INFORMATIONEN ZUM SCHULBEGINN

In der Mittelschule Innermontafon starteten am 11.9.2023 16 Schülerinnen und Schüler ihre Schullaufbahn in der ersten Klasse. 79 Kinder werden in den Klassen 2 – 4 von 15 Lehrpersonen und 3 Betreuerinnen der Gemeinde unterrichtet und beaufsichtigt.
Derzeit besuchen 11 Kinder aus der Ukraine unsere Schule, die zusätzliche Deutschförderung erhalten.

Erstmals findet in unserer Schule die unverbindliche Übung Schach schulübergreifend statt, dh 15 Kinder der Volks- und Mittelschule spielen am Mittwochnachmittag gemeinsam Schach.

1a mit KV Teufelberger Sarah

Die Mittags- und Nachmittagsbetreuung wird sehr gut besucht. Es nehmen 90 % der Schüler und Schülerinnen ein Betreuungsangebot in Anspruch. 52 Kinder unserer Schule besuchen den zusätzlichen Lernnachmittag an der Mittelschule

Gleich nach Schulbeginn gingen die Schüler und Schülerinnen wandern. Die 2. und 3. Klassen haben bei der X-Challenge (Schanzenlauf) in Tschagguns im Frühjahr Gutscheine gewonnen. Daher konnten die 2. Klässler am 19.9. die Kletterhalle besuchen und die 3. Klassen nahmen bei einem Workshop in der Inatura teil.

Ausflug 4a

Die Schülerinnen der 3. Klasse konnten am 26.9. das BIZ besuchen und ihnen wurden besonders die technischen Berufe nähergebracht. An diesem Projektnachmittag durften die Mädchen eine eigene Solarlampe bauen. Die Viertklässler werden am 24. und 25. 10. zwei Schuppertage in Betrieben verbringen und damit einen wertvollen Einblick in die Berufswelt erhalten.

Schülerinnen der 3. Klasse mit Solarlampen

Es sind in diesem Schuljahr nachstehende Schulveranstaltungen geplant:

- Wienwoche für die Schüler und Schülerinnen unseres Abschlussjahrganges vom 18.12. – 22.12.
- Schiwoche Anfang April für die Schüler und Schülerinnen der 2. Klasse in Lech/Arlberg
- Frankreichreise der 3. und 4. Klässlerinnen im Rahmen des Schwerpunktfaches Französisch
- Projektwoche für die Drittklässler

POLYTECHNISCHE SCHULE MONTAFON

„FACHARBEITERSCHMIEDE“

Über starken Zuwachs darf sich die Polytechnische Schule Montafon in diesem Schuljahr freuen. 64 junge Montafoner:Innen haben sich dazu entschieden, ihr letztes Pflichtschuljahr oder ihr freiwilliges zehntes Schuljahr an der PTS Montafon zu absolvieren. Dies entspricht einem Zuwachs von 40 Prozent zum Vorjahr.

Wie wertvoll dieser Ausbildungszweig ist, weiß die Wirtschaft schon längst. Facharbeitermangel und Fachkräftebedarf sind Begriffe, die mittlerweile in aller Munde sind. Nun scheint auch in der Bevölkerung das Bewusstsein für diesen so wertvollen Ausbildungszweig wieder zu wachsen und die Polytechnische Schule Montafon darf sich über Schülerzahlen so hoch wie zuletzt vor 10 Jahren freuen. „Die Lehrausbildung ist nach wie vor die beste Möglichkeit, eine praxisnahe Berufsausbildung zu machen. Die Lehre macht den Lehrling zu einer professionellen und stark gefragten Fachkraft. Bereits mit 15 Jahren können sich die jungen Menschen beweisen und sich Fachwissen und Fachpraxis aneignen. Das macht Lehrlinge zu den absoluten Gewinnern auf dem Arbeitsmarkt.“, so Martin Pögler, Direktor der PTS Montafon.

Der Schulleiter freut sich sehr darüber, dass das Bewusstsein der Montafoner:Innen sich dahingehend geändert hat und die Ausbildung an der Polytechnischen Schule die Anerkennung bekommt, die ihr gebührt. Nämlich als Sprungbrett für den Einstieg in den perfekt auf den Jugendlichen abgestimmten Beruf, der motivierte und erfolgreiche Führungskräfte von morgen hervorbringt.

Eine Ausbildung an der Polytechnischen Schule kommt auch all jenen zugute, die ihren beruflichen Weg noch nicht genau vor Augen haben. In keinem anderen Ausbildungszweig kann man so viel „schnuppern“ wie an der PTS.

„Es gibt jedes Jahr zwei Schnupperwochen, in denen unsere Schüler in die verschiedensten Berufe hineinschnuppern können. Die Entscheidung, als was man zukünftig arbeiten möchte, ist unglaublich wichtig und sollte mit größter Sorgfalt getroffen werden. Auch das Bifo – Beratungsstelle für Bildung und Beruf – ist fixer Bestandteil unserer Schule und eine ausgebildete Berufs- und Bildungsberaterin steht unseren Schülern mit Rat und Tat direkt an unserer Schule zur Seite.“, erklärt der Schulleiter.

Für all jene, die mehr über die Ausbildung und das Angebot der PTS Montafon erfahren möchten, gibt es am 8. November ab 19 Uhr einen Informationsabend, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

© meznar.media / prewe & medien

JAHRES Programm 2023/24

Detailprogramm auf
www.musikschule-montafon.at

Tag der offenen Tür
20. April 2024
09 – 12 Uhr

KONZERTE:

02. 12. 2023 | Adventkonzert | 17 Uhr | Pfarrkirche Tschagguns

02. 02. 2024 | Faschingskonzert der Kleinen | 17 Uhr | Gemeindesaal St. Gallenkirch

02. 03. 2024 | z`Marenda mit der Musikschual Muntafu (Jazz | Pop | Rock)
17 bis 19 Uhr | Rätikonhalle Vandans

04. 03. 2024 | Öffentliche Generalprobe Prima la Musica
18 Uhr | Aula Mittelschule Schruns-Dorf

20. 04. 2024 | Tag der offenen Tür
09 bis 12 Uhr | Musikschule Montafon

12. 06. 2024 | Tanzabschluss der Kleinen „Hänschen Klein“
16 Uhr | Turnsaal Volksschule Tschagguns

14. 06. 2024 | Schlusskonzert Musikschule Montafon
19 Uhr | Kulturbühne Schruns

21. 06. 2024 | 23. 06. 2024 | 28. 06. 2024 | 29. 06. 2024
Tanzabschluss „Bilder einer Ausstellung“
jeweils 19 Uhr | Kulturbühne Schruns

www.musikschule-montafon.at
Batloggstraße 36, 6780 Schruns
+ 43 5556 72118

Musikschule Montafon

traumschnee.at/jobs

TEILST DU UNSERE BEGEISTERUNG?

Verstärke unser Team

BERGBAHN

Bahnmitarbeiter/in
Kassamitarbeiter/in (Teilzeit)
PME Verkauf/Kassa
PME Verleih/Service
Mitarbeiter/in Moonbikes

GASTRONOMIE

Kellner/in mit Inkasso
Speisenträger/in
Schankhilfe
SB-Mitarbeiter/in
Schirmbar Mitarbeiter/in
Hilfskoch/in

BEWIRB DICH JETZT!

Miar freuan üs of di!

Gargellen BERGBAHNEN

ORTSFEUERWEHR ST. GALLENKIRCH

Ein Rückblick auf das bisherige Jahr - Was bei der Ortsfeuerwehr St. Gallenkirch los war!

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 04. Februar fand im Kloster Maria Hilf die 139. Jahreshauptversammlung statt.

HAUSSAMMLUNG

Mitte März erhielten alle Haushalte in St. Gallenkirch den jährlichen Sammelbrief „Haussammlung 2023“ der Feuerwehr. Ein großes Dankeschön an die Bevölkerung, die unsere Feuerwehr alljährlich mit einer Spende unterstützt.

FEUERWEHRAUSFLUG NACH MANNHEIM

Vom 18.-20. Mai erkundete ein Teil unserer Mannschaft die schöne Stadt Mannheim. Nach einer längeren Busreise, mit Aufenthalt in Heidelberg, erreichten wir unser Ziel. Dort erlebten wir zwei spannende Tag. Den ersten Tag starten wir mit der Hafenrundfahrt durch den flächenmäßig größten Binnenhafen Deutschlands. Am Tag der Heimreise machten wir noch einen Abstecher in das Technik Museum Sinsheim, was für alles ein interessantes Erlebnis war.

BEWERBE

In Lustenau fanden heuer die 66. Landesfeuerwehrleistungsbewerbe statt. Eine Abordnung von 9 Kameraden nahm erfolgreich daran teil. Im Vorfeld wurde 2-mal wöchentlich auf diesen Bewerb geübt.
Beim Nassleistungsbewerb am 22.07 in Gaschurn konnte unsere Wettkampfgruppe noch einmal ihr Können unter Beweis stellen. Kurzfristig bildete sich eine zweite Wettkampfgruppe, die mit nur wenig Probezeit eine gute Leistung zeigte.

STUDAFÄSCHT

Am 19. August konnten wir wieder unser legendäres „Studafäscht“ bei der Garfreschabahn veranstalten. Wie jedes Jahr, war auch heuer das Fest wieder ein riesen Erfolg. Ein Dank gilt allen Besuchern, die das Studafäscht zu dem machen, was es schon seit fast 20 Jahren ist – einzigartig.

KEGELABEND

Insgesamt 21 Kameraden/innen traten beim „Kegelturnier“ bei der Ill-Werke Kegelbahn gegeneinander an. Nach einem köstlichen Abendessen ging es los. Sechs Runden später standen die Sieger fest. Der erste Platz ging an Mathies Erwin, Zweiter wurde Felder Hannes und den dritten Platz holte sich Kurt Schallner.
Wir bedanken uns für die zahlreichen Sachpreise der Gönner, welche uns ermöglichten für jeden Teilnehmer ein Überraschungspaket vorzubereiten.

EINSÄTZE

Bis Anfang Oktober des heurigen Jahres wurden wir schon zu 35 Einsätzen gerufen.

NEUES VON DER FW JUGEND

Am Faschingsdienstag nahm die Feuerwehrjugend beim Faschingsumzug teil. Unser Thema war Klimawandel. Im Vorfeld baute die Jugend einen tollen Faschingswagen, der als Schipiste diente. Fleißig wurde gehämmert und gemalt. Alle hatten sichtlich Spaß am Umzug.

Am 1. April standen wieder die Wissenstests der FWJ ins Haus. In St. Gerold zeigten die Jungs ihr Wissen. Bei den Frühjahrsproben wurde emsig gelernt und geprobt. Felix Loretz absolvierte das Abzeichen FJ-Wissenstest Gold, Thöny Florian und Jason erhielten das FJ-Wissentest Silber. Stocker Arthur, Vergud Stefan, Anlauf Mathias, Roman Ganahl, Josef Sahler und Juen Stefan durften wir zum FJ-Wissenstest Bronze gratulieren.

Genau drei Monate später, am 1. Juli war die FWJ beim 38. Feuerwehrjugendleistungsbewerb für das Land Vorarlberg in Lustenau dabei.

Bei der ersten Herbstprobe durften wir 8 neue Mitglieder bei der Feuerwehrjungend begrüßen. Somit ist unser Stand von 9 auf 17 FWJ-Mitglieder angestiegen. Wir freuen uns auf eine tolle, gemeinsame Zeit zusammen.

ES HIESS ABSCHIED NEHMEN

Dieses Jahr mussten wir uns leider von zwei Feuerwehrkameraden verabschieden. In stiller Trauer nahmen wir im April Abschied von unserem langjährigen Ehrenmitglied Düngler Kaspar. Er wurde kurz vor seinem Tod noch im kleinen Rahmen für seine 70 Jahre bei der OF Feuerwehr St. Gallenkirch geehrt.

Im Mai verließ uns Otmar Netzer, welcher 30 Jahre lang Kommandant und 22 Jahre Abschnittskommandant im Löschkreis 15 war. Auch er war heuer seit 70 Jahren Mitglied bei der OF St. Gallenkirch.

Sie mögen in Frieden ruhen.

ALPENVEREIN MONTAFON

3. BERG & WEIN VERANSTALTUNG DES ALPENVEREIN MONTAFON

Am Freitag, den 1. Dezember 2023, steht ein weiteres Ereignis bevor: Die BERG+WEIN-Veranstaltung des Alpenverein Montafons findet in diesem Jahr zum dritten Mal beim STÄRNAWÖRT in St. Gallenkirch-Galgenul statt. Um 18.30 Uhr heißt unser Moderator und stellvertretender Obmann, Stefan Wiech, Sie herzlich willkommen, um einen inspirierenden und schönen Abend zu erleben.

Die Wirte Alexandra und Martin vom STÄRNAWÖRT freuen sich wieder, zum dritten Mal den Alpenverein Montafon um Obfrau Lisi Lesgi und Moderator Stefan Wiech begrüßen zu dürfen. (Foto: Katja Wiech)

Wir haben bereits Zusagen von spannenden Gästen erhalten. Christian Kuehs, Regionsmanager des Europaschutzgebiets Montafon-Klostertal, wird uns über die Besucherlenkung im Winter und den Schutz unserer natürlichen Gebiete berichten. Ebenso wird Andreas Künk anwesend sein, um mit uns über sein Buch IM LEBEN DER SHERPA zu sprechen und eine geplante Nepal-Reise im kommenden Jahr für und mit dem Alpenverein Montafon vorzustellen. Wir haben bereits weitere interessante Gäste angefragt, die zum Zeitpunkt des Abgabetermins des Berichts noch nicht zugesagt haben, aber den Abend bereichern werden.

Und natürlich dürfen Sie sich auf Dipl.-Sommelier Alexander Feurstein freuen, der erneut mit aufregenden und faszinierenden Weinen aufwarten wird, um Ihre Sinne zu verwöhnen.

Für Kurzentschlossene: Sie können sich gerne kurzfristig per E-Mail an alpenverein.montafon@gmx.at oder telefonisch bei Stefan Wiech (+49 173 3148037) anmelden.

Wir freuen uns darauf, das Jahr in angenehmer Gesellschaft abzuschließen – sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder des Alpenvereins Montafon sind herzlich willkommen.

NATURSCHUTZVEREIN VERWALL

VIELFALTERTAG IM EUROPASCHUTZGEBIET ROSSBÜNDTA

40 engagierte Helferinnen und Helfer waren diesen Sommer bei drei Neophyteneinsätzen im Europaschutzgebiet „Roßbündta“ mit dabei

Das Drüsige Springkraut ist eine nicht heimische Pflanze, die sich im Montafon und ganz Vorarlberg immer weiter ausbreitet. Die Beseitigung der einjährigen Staude ist jedoch ein aufwändiges Unterfangen, das einiges an Geduld abverlangt. Umso wichtiger ist es, ein erstes Auftreten des Springkrauts früh zu unterbinden. So zum Beispiel im Europaschutzgebiet „Roßbündta“ in St. Gallenkirch, wo dank der Unterstützung der Alpenvereinsjugend Montafon und der Schulklasse 2ea der HAK Bregenz im Rahmen der „Machwas Tage“ des aha Vorarlberg knapp 2 Tonnen (!) des Drüsigen Springkrautes entfernt werden konnten. Der Naturschutzverein Verwall-Klostertaler Bergwälder bedankt sich bei allen motivierten Teilnehmenden sowie der Gemeinde St. Gallenkirch für die tatkräftige Unterstützung und ihren wertvollen Beitrag für den Erhalt unserer heimischen Biodiversität.

Vielfaltertage sind Arbeitseinsätze in Europaschutzgebieten, die einen wichtigen Beitrag für die Wiederherstellung, den Schutz und die Pflege unserer Natur- und Kulturlandschaften leisten. Weitere Informationen zu den Vielfaltertagen unter www.naturvielfalt.at/vielfaltertage

FUNKENZUNFT GORTIPOHL

Die Funkenzunft sammelt auch in dieser Saison die gebrauchten Christbäume ein. Wir hoffen, dass wir diese dann als Füllmaterial für den Funken verwenden können. Je nach Wetterlage werden wir ab Mitte Jänner damit beginnen. Bitte gut sichtbar an die Straße stellen oder am Parkplatz des Tennisclubs in Gortipohl deponieren.
Das Funkenwochende findet am 17. und 18. Februar statt. Traditionell mit Fackelschwingen, Scheiben schießen, Kinderfunken, Live Musik und dem Funkenabbrenen am Sonntag.
Die Funkenzunft wünscht Euch frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Auf viele Besucher am Funkenwochenede freut sich Eure Funkenzunft Gortipohl

PENSIONISTENVERBAND ST. GALLENKIRCH

LANDESTAG DES PENSIONISTENVERBANDES

Dieser fand am 26.5. im Tenniscenter in Hohenems statt. Auch wir waren mit einer Abordnung vertreten und genossen den geselligen Nachmittag bei Speis und Trank. Neben den wunderschönen Klängen der Pensionisten-Blasmusik sorgte auch das Rahmenprogamm,
mit Auftritten des Radsportvereins, der Turnerschaft sowie Akrobatik und Showtanz, für beste Unterhaltung.

TAGESAUSFLUG – BRENNEREI PRINZ HÖRBRANZ UND MOSTSCHENKE BICKEL IN LATERNS

36 PensionistInnen unternahmen am 14.6. einen Ausflug zur Feinbrennerei PRINZ in Hörbranz. Bei einer Betriebsführung wurde der Produktionsvorgang von der Frucht bis zum hochprozentigen Schnaps genau erklärt. Die Teilnehmer staunten nicht wenig, ob der Größe und Professionalität des Unternehmens. Der in der Brennerei hergestellt Schnaps konnte auch probiert werden, bevor sich die Gruppe im Verkaufsgeschäft ausgiebig mit den guten Produkten eindeckte.
Die zweite Destination des Tages war die Mostschenke Bickel in Laterns. Dort wurden Heurigenplatten serviert, die nicht nur hervorragend schmeckten, sondern auch für das Auge einen Genuss darstellten. Nach einem gemütlichen Hock bei Heurigenjause und Most brachte uns Jeff von der Fa. Haueis wieder sicher und gut nach Hause.

BREGENZER FESTSPIELE – GENERALPROBE „MADAME BUTTERFLY“

Am 17. Juli waren auch einige unserer Mitglieder bei der Generalprobe dabei. Sie genossen die Puccini-Oper bei einem wunderbaren, warmen Sommerabend am See.

BRUNCH ALPE BUACHA SILBERTAL

39 Teilnehmer trafen sich zum Brunch in der Alpe Buacha im Silbertal. Die Wanderer unter ihnen kamen mit Hilfe der Kristbergbahn in die Alpe, während die anderen per Shuttlebus dorthin gebracht wurden. Auch der Wettergott meinte es gut mit uns. In der Früh regnete es noch leicht. Aber schon ab Mittag zeigte sich die Sonne in ihrer vollen Pracht.
Das Pächterpaar Marina und Gerhard verwöhnte uns mit Köstlichkeiten vom Grill und hervorragenden Kuchen. Die Buben Felix und Fabian haben uns bestens bedient und wurden auch mit Trinkgeld belohnt.

Zur guten Stimmung trug auch Franz mit seiner Harmonika und seinen tollen Witzen bei.
Alle haben diesen gemütlichen Tag bei gutem Essen und Trinken in der herrlichen Bergwelt des Silbertals genossen.

BERGFRÜHSTÜCK NOVA STOBA

Das Bergfrühstück ist ein fixer Bestandteil in unserem Jahresprogramm. So waren wir heuer in der Nova Stoba. Wie immer war der Tisch mit Köstlichkeiten reichlich gedeckt und schmeckte hervorragend. Herzlichen Dank an das Nova Team für die freundliche Bewirtung.
Einige der Bergfrühstückler legten den Rückweg zu einem großen Teil zu Fuß zurück. Sie gingen ins Novatal auf Garfrescha mit einer Einkehr beim Maisäß von Kurt und Edeltraud und von dort mit der Bahn ins Tal.

WANDERSOMMER 2023

Im heurigen Sommer haben wir 8 Wanderungen durchgeführt und zwar:

- Bartholomäberg Rellseck
- Alpe Rongg in Gargellen
- Maisäß Tora auf Bahrtholomäberg
- Versettlabahn-Bergstation in die Alpe Nova und von dort auf Garfrescha
- Alpe Buacha Silbertal
- Brand - Frööd – Melkboden – Talbstieg Brand
- Alpe Gafluna im Silbertal über Alpe Alpgues und Dörrwald
- Heilbronnerhütte

Ein großer Dank gilt unserem Luis, der die Wanderungen aussuchte, organisierte und die WanderInnen bestens betreute.

JASSEN AM BERG

Rund 20 Mitglieder der Pensionistenverbände von Partenen, Gaschurn, St. Gallenkirch, Schruns und Vandans fuhren jeden Dienstag-Nachmittag von Juli bis Anfang September abwechslungsweise aufs Kapell in Schruns bzw. in die Nova-Stoba auf der Versettla in Gaschurn zum Jassen. Aus dem Nenngeld wurde beim letzten Termin ein Mittagessen finanziert. Alle Teilnehmer genossen die gemütlichen Jass Nachmittage in den Bergrestaurants bei gutem Essen und Trinken und freuen sich schon auf den nächsten Jass Sommer.
Ein herzliches Danke gilt den MitarbeiterInnen in den Restaurants wie auch den Bahnen, die uns sehr freundlich und zuvorkommend bedienten.

HOHER GEBURTSTAG

Am Pfingstsonntag konnte Rosi Stocker im Kreise ihrer Familie und bei guter Gesundheit ihren 90igsten Geburtstag feiern.
Seit über 30 Jahren ist Rosi Mitglied des Pensionistenverbandes St. Gallenkirch.
Eine Abordnung des Vereins stellte sich ebenfalls bei den Gratulanten ein. Sie wünschten Rosi alles erdenklich Gute und bedankten sich für die Treue zum Pensionistenverband.

VORAUSSCHAU

Weihnachtsfeier am 16. Dezember im Hotel Grandau

VORARLBERG 50PLUS ST. GALLENKIRCH | GORTIPOHL | GARGELLEN

Es hat sich einiges getan in unserer Ortsgruppe!

NACHMITTAGSHOCK

Bei insgesamt 17 Nachmittagshocks, die an jeden zweiten Donnerstag in irgendeinem Lokal in unserer Gemeinde stattfanden, trafen sich an die 265 Mitglieder. Es ist immer eine gute Gelegenheit, gerade für ältere und alleinstehende Menschen, sich zu unterhalten und das Dorfgeschehen sowie sonstige Gegebenheiten diskutieren zu können.

SENIORENREISE

Unsere heurige Seniorenreise vom 12. bis 16. Juni ins schöne Trentino war ein voller Erfolg.
Mit HAUEIS – Reisen und Busfahrer Brani fuhren 40 Mitglieder unserer Ortsgruppe durchs Klostertal – Landeck – Brenner – Bozen nach Kaltern zum Restaurant Seegarten. Nach dem Mittagessen ging dann die Fahrt weiter über Trient nach Levico Terme zur unseren Unterkunft im komfortablen 4**** Hotel Ambassador.
Der nächste Tag war zur freien Verfügung, der mit Erkunden der Stadt und der umliegenden Gegend, mit spazieren, shoppen und baden im Hotelpool ordentlich genutzt wurde.

Am 3. Tag war eine Dolomitenrundfahrt auf dem Programm. Die Busfahrt führte uns über Borge – Fiero di Primiero auf den 1984m hohen Passo Rolle. Leider war uns der Blick auf den 3184m hohen Cimon della Pala wegen Nebelschwaden nur teilweise gegönnt.

4. Tag, heute war in Spiazzi die Besichtigung der Basilika „Madonna della Corona“, mit ihren 774 Höhenmetern die höchstgelegene Pilgerstätte Italiens, auf dem Plan.
Ein Gruppenfoto auf der Treppe zur Basilika war ein unbedingtes Muss.
Auf der Weiterfahrt Richtung Gardasee besuchten wir noch die Deutsche Kriegsgräberstätte Costermano, wo 21920 deutsche Soldaten ihre letzte Ruhestätte haben. Nachdem wir in Bardolino am Gardasee zu Mittag gegessen und einen Stadtbummel gemacht hatten, ging die Fahrt wieder zurück zum Hotel.
Die Heimreise mit Halt zum Bummeln und Mittagessen in Meran, führte uns durchs herrliche Vinschgau über den Reschenpass – Landeck wieder zurück ins auch schöne Montafon.

LANDESTREFFEN

Beste Stimmung herrschte am 30.06. beim 31. Landestreffen. Über 700 Senioren aus ganz Vorarlberg folgten der Einladung vom Verein 50plus und unserer Bürgermusik, die anlässlich ihres 100-jährigen Bestandsjubiläums, das 38. Montafoner Bezirksmusikfest ausrichtete. Bürgermeister Josef Lechthaler und Festobmann Stefan Marlin sowie Landesrat Christian Gantner begrüßten die Gäste und wünschten allen einen schönen gemütlichen und beschwingten Nachmittag.
Unser Obmann Karl Netzer mit seinen Team ließ es sich nicht nehmen, jeden Gast beim Eingang mit einem „Schnäpsle“ zu begrüßen.
Auch in diesem Jahr wurden wieder die ältesten Seniorinnen und Senioren geehrt.
Aus unserer Ortsgruppe waren das:
Rudolph Luise, Tintemann Colette, Netzer Helene und Ganahl Anna-Elisabeth.

WANDERTAGE

Durch unser Mitglied Maria Vallaster haben wir eine umsichtige und kompetente Wanderführerin in unseren Reihen. So ging es am 03.08. zu einer Wanderung rund um den Silvrettasee mit anschließender Einkehr im Gasthof Piz Buin. Auch wenn es der Wettergott nicht allzu gut mit uns meinte, tat es der Wanderlust keinen Abbruch.

Am 31.08. war eine sogenannte „Sagenwanderung“ über den Kristberg zum Fellimännli auf dem Plan. Bei herrlichen Wetter erzählte uns Maria auf dem Weg so manches aus der Sagenwelt, was diesen Weg betraf.
Nach dem Mittagessen im Fellimännli ging es dann wieder zurück nach Silbertal, von dort brachte uns dann der Bus wieder nach Hause.

Ein Highlight war die Wanderung am 14.09. von Bitschweil nach Latschau. Am Anfang schien es, als würde uns der Rundblick vom Nebel verwehrt werden, aber dann kam die Sonne und es wurde ein schöner und erlebnisreicher Wandertag.
Als wir bei „Müllis Ferdis“ alter Säge vorbeikamen, wurde uns gleich eine Führung angeboten, die äußerst interessant war. Im Gasthof Sulzfluh ließen wir uns dann zu Mittag kulinarisch verwöhnen, bevor wir mit den Öffis wieder die Heimreise antraten.

TAGESAUSFLUG

Mit HAUEIS – Reisen und Busfahrer Milan führte uns die Fahrt an den Bodensee zum „Auto & Traktor Museum Mühlhofen-Gebhardsweiler“. Dort, auf über 4 Stockwerken verteilt gab es viel zum Schauen. Angefangen von alten Traktoren und sonstigen Fahrzeugen aus aller Herren Länder, Gerätschaften wo man überlegen muss für was man die brauchte, Schulklassen und Lernhilfen von anno dazumal, Utensilien aus Arztpraxen, bei denen man nur schon vom Anschauen gesund wurde und vieles mehr.

Zusammengefasst war es eine Erlebnisreise durch 100 Jahre Stadt- und Landleben, nicht nur für Oldtimer Liebhaber.
Nach der Besichtigung trafen wir uns im angeschlossenen Landgasthof „Jägerhof“ zu einem gemütlichen und guten Mittagessen.
Als dann alle satt und durstfrei waren, ging die Busfahrt weiter nach Tettnang zum „Hopfengut“, wo wir schon erwartet wurden. Bei der anschließenden Führung wurde uns dann der Werdegang des Hopfens von der Saat bis zum Bier erklärt. Zum Schluss gab es noch eine Bierverkostung und vor der Heimfahrt Kaffee und Kuchen.
Ein besonderer Dank für den interessanten Tag gilt den Organisatoren und Katja von HAUEIS – Reisen.

VORSCHAU

Weihnachtsfeier
am 17. Dezember um 14.00 Uhr
im Hotel Grandau

FAMILIENVERBAND VORARLBERG – ORTSGRUPPE ST. GALLENKIRCH

GRÜASS NI METNAN, DÜRFEN WIR UNS KURZ VORSTELLEN?

Wir sind der Vorstand des Vorarlberger Familienverbands – Ortsgruppe St. Gallenkirch - acht engagierte Mamas mit Kindern vom Baby- bis ins Teenageralter. Wir wissen, was Eltern am Herzen liegt und darum ist es unser Anliegen für unsere Familien in St. Gallenkirch, aber auch gerne für Teilnehmer/innen aus dem ganzen Tal, ein buntes und abwechslungsreiches Programm von Veranstaltungen, Vorträgen und Kursen zusammen zu stellen. Wir freuen uns mittlerweile über mehr als 100 Mitglieder in unserer Gemeinde und über Jeden, der sich dazu entschließt, uns mit seinem Mitgliedsbeitrag in Zukunft zu unterstützen und Vorteilspreise bei jeder unserer Veranstaltungen zu bekommen.

Für was steht der Vorarlberger Familienverband? Neben unserem Orts-Programm setzt sich der Familienverband Vorarlberg für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Familienpolitik ein. Er informiert zu Fragen im Familienalltag und stellt Beratungs- und Hilfsangebote zur Verfügung. Auch der Babysitterdienst „Frau Holle“ gehört zum Verein.

Was machen wir in St. Gallenkirch konkret?

Wir bieten ein abwechslungsreiches Programm für unsere Familien.

- Eltern-Kind Turnen für Kleinkinder
- Selbstverteidigungskurse
- Zwergenfrühstück für 0-3 Jährige mit ihren Eltern
- Kinder-Yoga Kurse
- Sportkurse, wie Inline-Skating oder Tanz
- Erste Hilfe Kurse
- Vorträge zu Themen, die Eltern beschäftigen
- Kräuter-, Räucher- & Wickelkurse
- Weihnachtswald in Gortipohl
- Zirkuswerkstatt
- uvm.

Unsere nächsten Termine:

10. November bis 15. Dezember 2023 –
Eltern-Kind Turnen

Ab dem 1. Advent –
Weihnachtszauberplatz bei der Kneippanlage Gortipohl

01. Dezember 2023 –
Räuchern zu den Rauhnächten

10. Jänner 2024 –
Erste Hilfe Kurs für Säuglinge und Kleinkinder

Anmeldung zu Veranstaltungen & Kontakt:
Trete unserer What‘s-App Gruppe bei und erfahre aus erster Hand, wenn eine neue Veranstaltung bei uns im Ort ansteht. Beitritt über diesen QR Code möglich:

Wenn auch Du zum Preis von € 19,- Mitglied unseres Vereins werden möchtest, kontaktiere uns per E-Mail:
familienverband.stgallenkirch@gmail.com
oder besuche familie.or.at/mitgliedschaft

FRAUENBEWEGUNG ST. GALLENKIRCH - GORTIPOHL

PROGRAMMVORSCHAU

Adventkranzbinden
Do 30.11.2023 14.00 Uhr Bauhof St. Gallenkirch

Preisjassen
Fr 8.12.2023 14.00 Uhr Gazaunerhof

Rorate
Fr 15. und Fr 22.12.2023 um 6.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Gallenkirch mit anschließendem Frühstück im Pfarrsaal

Skikurs
Mo 15.1. bis Fr 19.1.2024 ab 13.00 Uhr

Faschingsumzug am 13.2.2024

Über zahlreiche Teilnahme an unseren Veranstaltungen würden wir uns sehr freuen
Team der Frauenbewegung St. Gallenkirch – Gortipohl

Anita, Andrea, Gabi und Annemarie

NACHRUF FÜR VIKTORIA LORENZIN

Frau Viktoria Lorenzin, welche im 98. Lebensjahr verstorben ist, war seit 1.1.1992 Mitglied der Frauenbewegung St. Gallenkirch – Gortipohl (Frauenbund) und somit unser ältestes Mitglied. Viktoria hat an vielen Ausflügen, Skikursen und anderen Veranstaltungen teilgenommen. Dabei war ihr Humor in allen Lebenssituationen bewundernswert.

Wir werden ihr für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.
Im Namen der jetzigen Frauenbewegung St. Gallenkirch – Gortipohl

Andrea, Anita, Annemarie und Gabi

BEWUSSTMONTAFON

ZWEITE BEWUSSTMONTAFON REGIONALITÄTS-MESSE - EIN VOLLER ERFOLG

Unter dem Motto „schwätza, zemmako, probiara, ikofa, ässa und gmüatli ho“ präsentierten am 29. September 16 Genussproduzenten aus dem Montafon bei der bewusstmontafon Regionalitätsmesse stolz ihre regionale und hochwertige Ware. Der „Stärnawört“ in St. Gallenkirch bot dafür mit seinen urigen Stuben und der einladenden Terrasse den perfekten Rahmen. Dass niemand Hunger leiden musste, dafür sorgten die Schüler:innen der GASCHT, die unter der Leitung von Thomas Hillbrand regionale Speisen wie Keesknöpfli und Kürbiscremesuppe servierten.

Produzenten und Abnehmer kommen ins Gespräch

Die Messe, die mit schön dekorierten Ständen wie ein kleiner Genussmarkt wirkte, möchte allen Interessierten das „Bsundrige“ und die Vielfalt der im Montafon erzeugten Produkte aufzeigen. Nadine Saler, Obfrau des Vereins bewusstmontafon, freut sich über den Erfolg des Veranstaltungsformats: „Uns war es ein Anliegen, dass potenzielle Abnehmer sehen, welche tollen Produkte im Montafon produziert werden. Durch den aktiven Austausch entstehen nachhaltige Kooperationen und wir sind unserem Vereinsziel wieder einen großen Schritt näher. Unser großes Dankeschön gilt den fleißigen Arbeitern des Bauhof St. Gallenkirch, der Gemeinde St. Gallenkirch, unserem Partner Montafon Tourismus und allen Besuchern der Regionalitätsmesse.“

Wer keine Möglichkeit hatte, sich von den Produkten zu überzeugen, erhält alle nötigen Infos unter info@bewusstmontafon.at.

Heike Ladurner-Strolz und Thomas Hilbrand am Verpflegungsstand der GASCHT

Carmen und Marie Juen von der Montafoner Heimat

Janine Klehenz von der Holzliebelei in Partenen

KRIPPENBAUVEREIN

KIRCHENKRIPPE GASCHURN

Für Krippeler gibt es immer wieder neue Herausforderungen. Auf Anfrage von Pfr. Lukas Bonner sollte die Gaschurner Kirchenkrippe eine Bodenplatte erhalten. Durch die tatkräftige Unterstützung von Franz Dönz, Manfred Fiel, Pepi Lipouschek, Klaus und Marlies Kuster konnte dieses Projekt mit Erfolg umgesetzt werden.

Das Gebäude wurde von den Krippenfreunden Partenen gebaut. Gipsfiguren, vermutlich aus der Zeit von 1890 bis 1910 vervollständigten diese Krippe. Um die Schönheit zu betonen, wurde von Marlies noch ein Hintergrund gemalt. Eine eindrucksvolle Kulisse unterstreicht nun die Besonderheit dieser Kirchenkrippe, die nun in neuem Glanz erstrahlt und die Weihnachtsgeschichte mit neuer Lebendigkeit erzählt.

Kirchenkrippe Gaschurn

Krippelehock am 15.8.

Krippeleweg

KRIPPELEHOCK

Bevor wir mit unseren Krippenbaukursen Ende August starteten, waren unsere Helfer mit ihren Familien zu einem ganz besonderen Anlass – unserem Krippelehock – auf dem malerischen Maisäß von unserem Kassier Franz im wunderschönen Silbertal eingeladen.
Unter strahlendem Sommerhimmel erlebten wir einen Tag voller Freude, Gemeinschaft und Herzlichkeit. Das Besondere an diesem Tag war die Begrüßung der Enkelkinder von Franz und Imelda, die uns stolz und voller Begeisterung mit kühlen Getränken willkommen hießen. Die Gastgeber ließen keine Wünsche offen. Stefan zauberte uns am Grill wunderbare Gerichte, unterstützt von seiner Frau Lisi, genossen wir anschließend Kaffee und Kuchen an diesem schönen Sommertag in unserer Krippelerrunde.
Wir danken Franz und Imelda für diesen wunderschönen Nachmittag und ihre großzügige Gastfreundschaft.

WIEDERERÖFFNUNG DES KRIPPELEWEGES:

Wir laden alle Krippenfreunde vom 1. Advent bis Maria Lichtmess ein, diesen Weg, entlang der Ill, zu genießen, die liebevoll gestalteten Krippen zu bewundern und Ruhe zu finden. Es ist die Gelegenheit, die wahre Bedeutung der Weihnachtszeit zu entdecken und sich von der festlichen Stimmung verzaubern zu lassen.

EINLADUNG ZUR KRIPPENAUSSTELLUNG:

Die Ausstellung ist nicht nur ein Ort des Staunens, sondern ein Treffpunkt der Gemeinschaft. Man teilt die Freude an der Weihnachtszeit mit anderen Besuchern, tauscht Geschichten aus und genießt die festliche Atmosphäre.

Ausstellungstermine:

Samstag, den 9.12.2023 von 14.00 bis 21.00 Uhr
Sonntag, den 10.12.2023 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Wir freuen uns sehr über Euren Besuch.

Euer Krippenbauverein Innermontafon

BÜRGERMUSIK ST. GALLENKIRCH

Die Bürgermusik St. Gallenkirch feiert heuer 100 Jahre!

BEZIRKSWERTUNGSSPIEL MONTAFON

Der Auftakt des Jubiläumsjahres erfolgte am 6. Mai 2023. Wir durften im Rahmen unseres Jubiläumsjahres das Konzertwertungsspiel des Blasmusikbezirkes Montafon im Gemeindesaal abhalten. Nach vielen Jahren ohne Wertungsspiele im Montafon wurde gemeinsam mit Landeskapellmeister Helmut Geist, Bezirkskapellmeister Stefan Rupprecht und Bezirkskapellmeister-Stellvertreterin Melanie Melmer am Modus und am Programm gearbeitet. Der Ausschreibung des Vorarlberger Blasmusikverbandes folgten elf Kapellen dem Ruf in den südlichen Teil Vorarlbergs. Neben sieben Vereinen aus der Region durften wir auch vier aus anderen Blasmusikbezirken begrüßen. Unter den Jury-Mitgliedern waren Mag. Hermann Pumberger (Oberösterreich), Isabelle Ruf-Weber (Schweiz) und Alexander Veit (Südtirol). In der alternativen Bewertungsstufe spielten die Bürgermusik Silbertal und die Trachtenkapelle Gantschier. Bei dieser Bewertungsstufe vergab die Jury keine Punkte. Das Augenmerk lag auf der Auswahl einer passenden Stückauswahl und bei einem anschließenden Jurygespräch wurde der Auftritt der Kapelle genauestens analysiert und wertvolle Tipps gegeben. Sechs Kapellen stellten sich der Bewertungsstufe B und drei Kapellen der Stufe C, unter anderem die Bürgermusik Gaschurn-Partenen und die Harmoniemusik Vandans. Nach den anschließenden Jurygesprächen folgte die Siegerehrung. Der Tagessieg und Stufensieg in der Bewertungsstufe B ging an den Musikverein Müselbach, mit hervorragenden 92,50 Punkten. Den Stufensieg in der Bewertungsstufe C holte sich der Musikverein Frastanz. Die besten Register wurden mit dem Hornsatz der Harmoniemusik Vandans in der Stufe C, sowie dem Schlagzeugregister des Musikvereins Feldkirch-Nofels in der Bewertungsstufe B ausgezeichnet. Danach feierten wir im kleinen Festzelt auf dem Pausenhof und ließen den Abend bei guter Musik und bester Verpflegung ausklingen. Es war ein wunderbarer Auftakt mit tollen musikalischen Darbietungen. Danke nochmals an alle Teilnehmer:innen!

1923 – 2023 Bürgermusik St. Gallenkirch

DAS 37. MONTAFONER BEZIRKSMUSIKFEST - 30. JUNI BIS 1. JULI 2023

16 Monate Planung, 13 Tage Aufbau, 3 Tage Party und 2 Tage Abbau

Das Festwochenende stand ganz unter dem Motto #vrwäga.

Eröffnet wurde das Festwochenende bereits am Freitagnachmittag mit dem 31. Landestreffen des Vereins "Vorarlberg 50plus", welches guten Anklang fand. Über 700 Senior:innen aus den verschiedensten Ortsgruppen des Landes Vorarlberg waren vom bunten Nachmittagsprogramm mit den MuVukanten, der Trachtengruppe St. Gallenkirch, der Trachtengruppe Partenen, den Rätikon Alphornbläser sowie den Madrisella Buaba begeistert.

Pünktlich um 18.30 Uhr eröffnete unser Obmann Stefan Marlin gemeinsam mit Bürgermeister Josef Lechthaler mit dem traditionellen Bieranstich offiziell das 37. Montafoner Bezirksmusikfest. Musikalisch umrahmt wurde dies von der Militärmusik Vorarlberg. Die "Blaskapelle JungerSchwung" aus Tirol heizte den Besucher:innen anschließend so richtig ein.

Am Samstag spielten vor dem Festumzug die Musikgesellschaft Ostermundingen aus der Schweiz und der Musikverein Kurkapelle Schonach aus dem Schwarzwald. Bei traumhaftem Wetter liefen elf Gruppen mit rund 530 Teilnehmer:innen beim Festumzug mit. Für beste Stimmung sorgte der anschließende Fahneneinzug und die musikalischen Darbietungen der Bürgermusik Gaschurn-Partenen und der Musikkapelle Empfingen aus dem Nordschwarzwald. Bevor die böhmisch-fanatischen Musikant:innen von der "Blasmusik Lesanka Deluxe" die Bühne übernommen haben, erfolgte nochmal ein kurzer Rückblick auf das Bezirkswertungsspiel, bei dem der Preis an die Tagessieger aus Müselbach übergeben wurde. Unser Festzelt so richtig zum Beben brachte die anschließende Top-

gruppe “PS:reloaded” welche dem Publikum auch so richtig einheizte.

Am Sonntagmorgen umrahmte der Musikverein Willaringen (Deutschland) musikalisch den Gottesdienst. Im Anschluss bereitete sich unsere Partnerkapelle, der Musikverein Heiligenberg aus Oberösterreich und die Ortmusikkapelle Elixhausen aus Salzburg im Festzelt auf den sehr gut besuchten Frühschoppen vor. Wieder bei strahlendem Sonnenschein und unzähligen Musikbegeisterten nahmen 16 Gruppen mit rund 570 Teilnehmer:innen beim Festumzug teil. Anschließend spielte die Bürgermusik Silbertal im vollbesetzten Festzelt auf der Bühne. Ein unglaubliches Erlebnis bereitete der anschließende Gesamtchor unseren Zuhörer:innen bei dem auch unter anderem unser Landeshauptmann Markus Wallner und unser Ehrenkapellmeister Werner Kraft als Dirigenten im Einsatz waren. Bevor die Xiberg Böhmische den musikalischen Abschluss des Bezirksmusikfest spielten, fand die große Tombolaverlosung statt. Von den 25 glücklichen Gewinner:innen blieben 21 Preise im Montafon. Die Hauptgewinner: innen waren: 1. Platz Michael Saler (Vandans) 6.791 EUR in bar, 2. Platz Johannes Mangeng (St. Gallenkirch) 1.923 EUR in bar, 3. Preis Thomas Netzer (Gortipohl) ein Kaffeevollautomat von der Firma M.E. Elektro.

Wir sagen: DANKE ...

- an unseren Festobmann Stefan Marlin und seinem ganzen Festausschuss-Team für die Organisation und die vielen Stunden, die sie in die Vorbereitung investiert haben.
- an all unsere Mitglieder der Bürgermusik St. Gallenkirch für ihren Einsatz und die Kameradschaft.
- an die Feuerwehren aus St. Gallenkirch und Gortipohl für die Brandwache und die Hilfe beim Eintritt und den Straßensperren bei den Umzügen, sowie der Feuerwehr aus Gaschurn für die Hilfe bei der Platzreinigung.
- an die Gemeinde St. Gallenkirch mit Bürgermeister Josef Lechthaler und seinen Mitarbeitern für die tolle Unterstützung.
- an die Silvretta Montafon GmbH und deren Mitarbeiter: innen für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten, den Festplatz, die gute Zusammenarbeit und die Übernahme der Küche.
- an unseren Pfarrer Lukas Bonner für die Durchführung der Festmesse.
- an die vielen freiwilligen Helfer, die uns beim Aufbau, beim Festwochenende und beim Abbau tatkräftig unterstützt haben.
- an alle Vereine mit ihren Vorständen und Mitgliedern, die uns an diesem Wochenende aus den verschiedensten Regionen besucht und ihren Teil zur Gestaltung unseres Jubiläums beigetragen haben.
- an alle Gruppen, die auf der Bühne aufgetreten sind und im Zelt für großartige Stimmung gesorgt haben.
- an alle Ehrengäste, die bei uns zu Besuch waren und dem Fest einen besonderen Rahmen verpasst haben.
- an all unsere Sponsoren und Gönner, ohne euch wäre dieses Fest niemals in dieser Art möglich gewesen.
- an die Firma Tschofen Transporte und die Firma Biermeier Bau, sowie der Firma Wacker Neuson für die Unterstützung beim Auf- und Abbau mit Mann und/oder Gerät.
- an alle Festführer:innen unserer teilnehmenden Vereine für die tolle Unterstützung.
- und zu guter Letzt: DANKE an alle Besucher:innen, die bei uns zu Gast waren und mit uns den 100er gefeiert haben.

DANKE - Es isch efach #vrwäga gsi!

TERMINANKÜNDIGUNGEN

Cäciliakonzert - 25. November 2023
Das traditionelle Cäciliakonzert soll dieses Jahr ganz besonders werden. Unser Kapellmeister Gerhard Weinold hat mit uns eine "musikalische Zeitreise" einstudiert. Lasst euch diesen musikalischen Höhepunkt nicht entgehen und feiert mit uns 100 Jahre Bürgermusik St. Gallenkirch. Wie immer um 20:00 im Gemeindesaal St. Gallenkirch.
--> Samstag, 25. November 2023 !!!

Weihnachtskonzert – 15. Dezember 2023
Die Vorweihnachtszeit kommt immer näher und wir freuen uns ganz besonders, gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Gallenkirch, ein Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Gallenkirch zu gestalten.
Es wird besinnlich, magisch und garantiert eine musikalische Abrundung unsers Jubiläumsjahrs.

JUGENDMUSIK

Auch für unsere Jugend hat 2023 aufregende Aktionen bereitgehalten.
Den Start in unser Jahr machten einige unserer Jungmusikanten beim Bezirksmusikschirennen im Februar. Dieses wurde dankenswerterweise von der Bürgermusik Silbertal abgehalten.
Im April haben wir im Zuge eines lustigen Spielenachmittag im Gemeindesaal eine Instrumentenvorstellung veranstaltet für die Volksschulkinder aus St. Gallenkirch und Gortipohl.
Da die Bürgermusik ihr 100 Jahr-Jubiläum feiern durfte, haben wir sie tatkräftig unterstützt.
Sei es durch Hilfe beim Wertungsspiel im Festzelt, das Sammeln von Blumen für die Tischdeko, Basteln von Dekoration, Abräumen beim Wertungsspiel und natürlich im Festzelt selbst. Gemeinsam mit den Ehrenmitgliedern durfte wir sogar den Festumzug am Sonntag eröffnen und auf dem geschmückten Festwagen mitfahren. Unsere kleinsten Mitglieder waren die fleißigen, unsichtbaren Helfer im Hintergrund und wurden dadurch riesig.

Gemeinsam mit der Jugendmusik unserer Nachbarkapelle Gaschurn-Partenen haben wir einige Auftritte absolviert. Zusammen haben wir beim Abschlusskonzert der Musikschule Musikus auftreten dürfen. Und dann im Juli beim großen Parkfest in Bludenz marschieren und auf der Bühne spielen. Unseren Sommerabschluss haben wir dann mit einem Wanderausflug auf dem Golm gemacht und bei Spiel, Spaß, Grillwürstli und Eis den Tag ausklingen lassen. Eine Woche später fand das alljährliche Bezirks-Jungbläserseminar statt, bei diesem nahmen heuer fünf Jungmusikanten aus St. Gallenkirch teil. Marc, Johanna, Julia, Annika und Ida verbrachten vier Tage und drei Nächte mit Marschproben, Musikunterricht und Kinder aus dem ganzen Montafon. Das Seminar krönten Sie mit einem Abschlusskonzert für Eltern, Freunde und Bekannte. Nun befinden wir uns schon fleißig in der Vorbereitung für unser Cäciliakonzert. Gemeinsam mit der Jungmusik Gaschurn-Partenen bestreiten wir die Proben und freuen uns dann auf viele Zuhörer: innen im November.

Alle weiteren Informationen, Berichte und Fotos rund um unser Vereinsgeschehen findet ihr auf unseren digitalen Medien.

www.bmstgallenkirch.at
www.facebook.com/bmstgallenkirch
www.instagram.com/zagallakilknermusig
www.instagram.com/zagallakilknerjungmusig

TENNISCLUB ST. GALLENKIRCH - GORTIPOHL

JAHRESRÜCKBLICK

Anfang Mai konnten wir die Tennissaison 2023 auf top gerichteten Plätzen und einem komplett neuen Sanitärbereich eröffnen. Nochmals vielen Dank an alle freiwilligen Helfer, die Top Organisation des Umbaues und die finanzielle Unterstützung von Land, Gemeinde und Verband.

Ebenso starteten unsere Kids am 10. Mai mit dem wöchentlichen Kindertraining am Sandplatz. Mittlerweile dürfen wir stolze 36 Nachwuchskinder zu unserem Verein zählen, welche von Thomas Hepberger und Eva Wiesinger professionell trainiert und betreut werden. Ein herzliches Dankeschön an Eva und Thomas.

Am 29. April ging es mit unseren Kids in den Skyline Park ins Allgäu, wo wir einen wunderschönen Tag miteinander verbrachten. Wir bedanken uns bei dem Reiseunternehmen Herburger für die super Busfahrt.

Vom 30.06. bis 09.07.2023 fanden auf unserer Tennisanlage in Gortipohl die 6. Montafoner Kids- und Jugendmeisterschaften statt, an denen insgesamt 33 Kinder in 7 Bewerben teilnahmen.

Kids 10 Einzel:
1. Rang **Linder Lina**
2. Rang **Barthold Emma**
3. Rang **Mangeng Viktoria/Fleisch Neo**

Kids 11 Einzel:
1. Rang **Ratt Leander**
2. Rang **Mangeng Viktoria**
3. Rang **Maier Mateo**

Burschen 13 Einzel:
1. Rang **Mangeng Alexander**
2. Rang **Maier Samuel**
3. Rang **Sahler Josef/Hecker Julius**

Mädchen 17 Einzel:
1. Rang **Rudigier Anouk**
2. Rang **Zuderell Linda**
3. Rang **Scheidl Tamira**

Burschen 17 Einzel:
1. Rang **Prakesch Max**
2. Rang **Zuderell Paul**
3. Rang **Fend Julius/Galehr David**

Jugend 10-15 Doppel
1. Rang **Ammann Marius/Ammann Marcella**
2. Rang **Mangeng Alexander/Mangeng Viktoria**
3. Rang **Stocker Jonas/Netzer Patrick**

Jugend 15-18 Doppel
1. Rang **Fend Julius/Hofmann Gabriel**
2. Rang **Galehr David/Zuderell Paul**
3. Rang **Rudigier Anouk/Zuderell Linda**

Bei den Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften konnten wir 8 Mannschaften melden und folgende Ergebnisse erzielen:

Damen Allgemein C1:	1. Rang
Herren Allgemein D1:	2. Rang
Herren 35 A1:	7. Rang
Damen 35 B1:	8. Rang
Damen 45 B1:	4. Rang
Herren 45 E:	6. Rang
Jugend J13:	1. Rang
Jugend J10 A3:	6. Rang

Am Samstag, den 15. Juli erreichten Prakesch Tanja und Ella beim VTV – Generationen Turnier in Nenzing den 2. Platz und wurden mit einer Übernachtung in einem tollen Wellnesshotel in Kitzbühel bei den Generali Open belohnt. Herzliche Gratulation!

Beim 5. Ladies Doppel-Turnier in Dornbirn nahmen am 10. August 8 Damen vom TC teil.
Es war wie immer eine gelungene Veranstaltung mit anschließendem Abendessen und gemütlichen Beisammensein.

Mit einem spanischen Abend ging unser diesjähriges Sommercup Turnier am 19. August zu Ende. Vielen Dank unseren Top Köchen Christian und Walter für die spitzen Paella.

Die 8. Montafoner Meisterschaften wurden dieses Jahr in Vandans vom 2. – 10. September 2023 ausgetragen, an denen der TC St. Gallenkirch-Gortipohl mit 20 Spieler-/innen an 10 Bewerben teilgenommen hat. In der Mannschaftswertung erreichten wir den 3. Platz.

Beim Lättlieschießen am 17. September stellten wir 1 Mannschaft und möchten uns beim Sportclub für den schönen Tag bedanken.

Unsere diesjährigen Kinder-/Jugend Vereinsmeisterschaften fanden am Mittwoch, den 30. August statt.
Nach einem aufregenden Turnier und lustigem Spielenachmittag unseres Nachwuchses ließen die Kids den Tag mit der Siegerehrung und einem guten Essen ausklingen. Herzlichen Dank allen Helfern und natürlich den zahlreichen Zuschauern.
Im November startet unser Nachwuchs wieder in der Tennishalle in Tschagguns, damit das Gelernte vom Sommer nicht verloren geht.

Vom 30. September bis 2. Oktober konnten wir endlich unseren lang ersehnten Vereinsausflug ins schöne Südtirol durchführen. Mit einem tollen Programm an allen drei Tagen kam das kulturelle sowie das Gesellige nicht zu kurz.
Wir bedanken uns beim Busunternehmen Haueis für die entspannte Busfahrt, vor allem für die Geduld bei unserem Busfahrer Jef.

Am Freitag, den 6. Oktober beendeten wir die Sommer Tennissaison 2023 mit der Preisverteilung der Vereinsmeisterschaften und einem gemütlichen Abschlussabend.
Vereinsmeister: Rudigier Marc, Vereinsmeisterin: Prakesch Ella – Herzliche Gratulation

Wir möchten uns an dieser Stelle von ganzem Herzen bei allen Förderern, Sponsoren, unseren mittlerweile 151 Mitgliedern und allen freiwilligen Helfern bedanken, ohne die unser Verein nicht bestehen könnte.

Ein großer Dank gilt unserer guten Seele des Vereins Bruno Kubicki, welcher jederzeit zur Stelle ist, für jedes Problemchen ein offenes Ohr hat und unsere Anlage in Topzustand hält.

Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Corinna Mangeng, die diesen Sommer unser Clubheim übernommen hat und uns mit ihrer liebevollen Art mit Speis und Trank verwöhnt hat und auch sonst für jedes Problemchen eine Lösung hatte.

Bleibt gesund, einen schönen Winter und bis im Frühjahr.

CHRISTBAUMVERKAUF
AM
BODNERHOF

NORDMANNTANNE
UND FICHTE

FAMILIE LORETZ UND THÖNY

GALGENUL 201 • 6791 ST. GALLENKIRCH •
MOBIL 0664 / 91 66 576 ODER 0664 / 4313956
WWW.BODNERHOF.AT

WINTERSPORTVEREIN ST. GALLENKIRCH

WERNER CANAL - RADTOUR ZUM 80-STEN GEBURTSTAG

Dieses Jahr durften wir ein besonderes Jubiläum, den 80. Geburtstag unseres langjährigen Trainers „Cani", feiern. Der Wintersportverein überraschte ihn mit einem sportlichen Geschenk: einer mehrtägigen Radtour rund um den Bodensee, begleitet von seinen Vereinskameraden. Bei strahlendem Wetter genossen alle nicht nur die sportliche Aktivität, sondern auch die Gesellschaft und die wunderschöne Umgebung.

KADERAUSFLUG IN DEN FREIZEITPARK TRIPSDRILL

Traditionell zieht es die Kaderläufer der Trainingsgemeinschaft und ihre Familien am ersten Ferienwochenende in den Freizeitpark Tripsdrill. In diesem Jahr haben 78 Teilnehmer:innen an diesem Ausflug teilgenommen. Bei bestem Wetter konnten die Kinder und Eltern die Attraktionen des Parks genießen und am Abend am Campingplatz gemeinsam kochen und grillen.

TROCKENTRAINING FÜR KADERLÄUFER UND JENE, DIE ES WERDEN MÖCHTEN

Die Wintersportsaison steht vor der Tür – damit auch die Vorbereitung auf das Skitraining. Seit dem 07. Oktober wird in der Turnhalle der Mittelschule Innermontafon jeden Samstag fleißig trainiert. Unser Ziel ist es, den Kindern spielerisch Koordination beizubringen, Kraftübungen durchzuführen und vor allem Spaß am Sport zu vermitteln.
Samstagnachmittags sind alle Kinder aus St. Gallenkirch und Gortipohl zwischen 4 und 7 Jahren herzlich dazu eingeladen am Trockentraining für die „Kleinen" teilzunehmen. Diese Angebote sind wie immer kostenfrei, auch für jene Kinder, die nicht dem Kader der Trainingsgemeinschaft angehören.

TROCKENTRAINING FÜR ERWACHSENE / MASTERS-FAHRER:INNEN

Seit Ende Oktober sind alle skibegeisterten Erwachsenen eingeladen, am Trockentraining der Masters Fahrer:innen teilzunehmen. Bei diesem Training steht nicht nur die Leistung im Vordergrund, sondern auch der gesellschaftliche Aspekt. Neben Warm-up-Spielen werden Koordinationsübungen und Zirkeltraining durchgeführt.
Zur Teilnahme am Trockentraining ist jeder und jede herzlich eingeladen – unabhängig davon, ob im Winter an den Skirennen teilgenommen wird. Das Training findet jeden Montag (19.30 Uhr) bis Weihnachten in der Turnhalle Gortipohl statt. Bei Fragen gerne bei Pius Netzer (0664 80 389 247) melden.

KINDERSKIKURS ZU WEIHNACHTEN

Auch in diesem Jahr bieten wir zwischen Weihnachten und Neujahr wieder einen Kinderskikurs für unsere einheimischen Kinder an. Um teilzunehmen, reicht es, am ersten Tag des Skikurses am Aquarena Parkplatz zu erscheinen. Der Skikurs findet vom 26.12. bis 30.12.2023, jeweils von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt. Als Höhepunkt wird es wieder ein Abschlussrennen geben. Die Siegerehrung findet am Nachmittag in der Tanzbar Höhle statt.

VEREINSMEISTERSCHAFT 2024

Die Vereinsmeisterschaft 2024 wird am 28.01.2024 auf Garfrescha stattfinden. Nebst den üblichen Altersklassenwertungen wird es wieder die Familienwertung geben. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

NEUE WEBSITE DES WSV ST.GALLENKIRCH

Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass unsere neue Website des WSV St.Gallenkirch online ist. Hier findest du alle aktuellen Informationen zum Vereinsgeschehen sowie die Kontaktdaten der jeweiligen Ressortverantwortlichen. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung, also zögere nicht, uns direkt zu kontaktieren. Wir möchten sicherstellen, dass unsere Mitglieder und Freunde stets auf dem Laufenden sind.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Unterstützern und Helfern des Wintersportvereins St. Gallenkirch und freuen uns auf die kommende Wintersportsaison.

Die Skiclub Montafon Masters beim Stangentraining auf Garfrescha.
Fotos: Stefan Mangard und Günther Kolb

Skitechniktraining in Sölden
Foto: Reinhard Juen

SKICLUB MONTAFON - MASTERS

TRAININGSPLATTFORM FÜR SKISPORT-AMATEURE

Viele Kinder und Jugendliche begeistern sich für den Skisport, werden Mitglied im örtlichen Wintersportverein und erleben dort abwechslungsreiche Trockentrainings, intensive Schneetrainings, spannende Skirennen und ein geselliges Miteinander in der Gruppe. Leider fehlt vielen aktiven Sportler*innen im Jugendalter eine entsprechende Möglichkeit, um diesen Sport im Amateurbereich weiter auszuüben.

Damit die Begeisterung für den Skisport nicht abbricht bzw. für solche, die ein paar Jahre später ihre Leidenschaft wiederentdecken, bietet der Skiclub Montafon mit der Sparte „Masters“ eine Plattform für Skibegeisterte ab 16 Jahren.

SPORTLICHE JUNGGEBLIEBENE STARTEN IN DIE NEUE SAISON

Die Masters sind eine Gruppe aus Skibegeisterten aller Altersgruppen, die sich ab Oktober bei gemeinsamen Koordinations- und Konditionstrainings in der Halle zusammenfinden, um einmal wöchentlich sportlich aktiv zu sein.
Im Winter treffen sie sich im Skigebiet, um in abwechslungsreicher Art und Weise die Skitechnik – auf der Piste, in den Stangen und Toren und im Gelände – zu verbessern. Sie bereiten sich auf die Skirennen im Tal vor (zB. Vereinsmeisterschaften), wer für den Rennlauf brennt und mehr möchte, für den gibt es landes- und bundesweit und sogar international zahlreiche Möglichkeiten, sich mit anderen Athlet*innen der eigenen Altersklasse zu messen.

Trotz der Wettbewerbe liegt der Fokus darauf, im Sinne der Fitness und Gesundheit gemeinsam in der Gruppe sportlich aktiv zu sein, voneinander zu lernen und sich miteinander zu verbessern.

DU BIST INTERESSIERT?

Dann melde dich ganz unverbindlich beim Spartenleiter Reinhard Juen, er freut sich auf deine Kontaktaufnahme.
Kontakt: reinhard_juen@vol.at, T. 0664 88127708

SKICLUB MONTAFON - NORDISCH

SCHANZENZENTRUM MONTAFON NORDIC

Nicht nur die Natur stellt sich auf einen Jahreswechsel ein, auch auf dem Schanzenzentrum Montafon Nordic laufen bereits Vorbereitungen auf den Saisonwechsel.

75 Sprungtage nach dem Betreiberwechsel zieht der verantwortliche Bereichsleiter Christoph Kraxner vom Olympiazentrum Vorarlberg die erste Bilanz. Und die sieht durchaus positiv aus. Viele internationale Vereine nutzten in dieser Zeit die Anlage für Trainingszwecke und Wettkämpfe. Rund 50 Nachwuchsathlet*innen aus Vorarlberg und Tirol konnten sich am 3. September beim VSV-Cup messen. Internationaler wurde es dann vom 15. – 17. September beim FIS OPA Alpencup, an dem über 80 Starter aus 8 Nationen teilnahmen. „Ohne das Engagement der involvierten Vereine wäre die Durchführung von Veranstaltungen dieser Größe gar nicht möglich", zeigt sich Christoph Kraxner dankbar für die angenehme Zusammenarbeit mit den Vereinen, vorrangig mit dem Skiclub Montafon und dem WSV Tschagguns.

Der Ausblick auf die kommende Wintersaison ist mit viel Arbeit verbunden. Sobald die Temperaturen eine Beschneiung erlauben, wird auf den Winterbetrieb umgestellt. Denn auch für den Winter sind die Trainingszeiten bereits gut gebucht und Wettkämpfe geplant.

VORSCHAU WETTKÄMPFE WINTER 2023/24

7. Februar 2024:
2. VSV Cup SPL (Sprunglauf)

24. Februar 2024:
3. VSV Cup SPL und Landesmeisterschaften

8. – 10. März 2024:
Austria Cup Schülerklassen Finale

Das Schanzenzentrum Montafon – ein wichtiger Magnet für viele Nordische Sportler, einst als Trainingsanlage erbaut, mittlerweile auch als Veranstaltungsort gut etabliert. Was noch fehlt, sind die tobenden Zuschauermengen aus der Talschaft. Ein Besuch lohnt sich allenfalls.

KINDER LERNEN FLIEGEN

Der Skiclub Montafon ist mit der Sparte Nordisch auch ein wichtiger heimischer Bespieler der Anlage. Seit 2014 werden über den Skiclub Montafon Nordisch Kinder und Schüler*innen im Skispringen ausgebildet. Die Nachwuchssportler*innen trainieren in familiärer Atmosphäre in kleinen Trainerteams, das Material wird den Neulingen zur Verfügung gestellt. Für Interessierte kann jederzeit ein Schnuppertraining organisiert werden. Die Erfahrung zeigt, dass ein Einstieg in diese Sportart mit ca. 7 bis 8 Jahren sinnvoll ist, die Kinder sollten bereits gut skifahren können. **Bei Interesse kann das Trainerteam unter T. 0664 1411579 kontaktiert werden.**

Der internationale Alpencup in der Nordischen Kombination machte im September im Montafon Station. Fotos: Johannes Netzer

SC ST. GALLENKIRCH

LÄTTLISCHÜSSA

Nachdem der erste Versuch leider sprichwörtlich ins Wasser fiel, war es am 17.09.2023 bei traumhaften Bedingungen wieder so weit.

20 Mannschaften kämpften in spannenden und hart umkämpften Duellen um den heißbegehrten Titel.

Am Ende hatte die Fa. Durig den längsten Atem und konnte voller Stolz und Freude den Siegerpokal in die Höhe strecken.

Die Platzierungen wurden noch ausreichend gefeiert und am Ende des Tages waren sich alle einig, dass es bei dieser Veranstaltung nur Sieger gab.

Der SC St. Gallenkirch bedankt sich recht herzlich bei allen teilnehmenden Mannschaften, den fleißigen Helfern und bei den örtlichen Firmen bzw. Gastbetrieben für die Bereitstellung der Sachpreise

VORANKÜNDIGUNG SPORTLERBALL:
04.02.2024 mit der Riedberg Party Band

Fußball interessierte Kinder und Jugendliche können sich gerne bei Nachwuchsleiter Manfred Prakesch melden:
T. 0664/ 4497441 oder mandi.prakesch@gmail.com

* Eröffnung eines Raiffeisen-Fondssparplans mit mind. 75 Euro/Monat und einer Einmalzahlung von mind. 5.000 Euro oder einer Einmalzahlung von mind. 10.000 Euro in Fonds oder Zertifikate (Neuemissionen) von Raiffeisen oder Meine Raiffeisen FondsPension oder Meine Raiffeisen Pension mit mind. 75 Euro/Monat oder Meine Raiffeisen FondsPension oder Meine Raiffeisen Pension mit Einmalzahlung von mind. 10.000 Euro.

Werbung. Querverkauf. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Informationsblatt, welches bei Ihrem/Ihrer Wertpapierberater:in erhältlich ist.
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Veranlagungen in Wertpapiere, die im Rahmen dieser Aktion sowohl beim Fondssparen/-Einmalerlag, Zertifikate als auch beim „Meine Raiffeisen FondsPension" erfolgen, dem Risiko von Kursschwankungen bzw. Kursverlusten ausgesetzt sind. Auch bei Einhaltung der empfohlenen Behaltedauer können Kapitalverluste oder der Totalverlust nicht ausgeschlossen werden. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger:innen gemäß § 21 AIFMG sowie die Basisinformationsblätter der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass manche Fonds besondere **(„fondsspezifische") Hinweissätze** haben (etwa betreffend erhöhte Kursschwankungen, Derivateeinsatz, Master-Feeder bzw. Dachfonds-Strukturen), welche Sie beim jeweiligen Fonds unter rcm.at/fondsuebersicht am Produktblatt finden. **Das entsprechende Basisinformationsblatt „Meine Raiffeisen Fonds Pension" und das Produktinformationsblatt mit detaillierten Informationen finden Sie unter raiffeisen-versicherung.at. Für die Raiffeisen Zertifikate ist ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von den zuständigen Behörden (CSSF, FMA) gebilligter Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge) auf der Website der Raiffeisen Bank International AG raiffeisenzertifikate.at/Wertpapierprospekte unter der Eingabe der Wertpapierkennnummer (ISIN) des entsprechenden Finanzinstruments abrufbar.** Die Billigung des Basisprospekts durch die zuständigen Behörden ist nicht als Befürwortung der hier beschriebenen Finanzinstrumente seitens der zuständigen Behörden zu verstehen. Wichtige Zusatzinformationen über die Zertifikate sind der Website der Raiffeisen Bank International AG unter raiffeisenzertifikate.at zu entnehmen sowie unter „Kundeninformationen und Regulatorisches" auf raiffeisen-zertifikate.at/kundeninformation. Zertifikate sind nicht vom Einlagensicherungssystem gedeckt und unterliegen dem **Emittentenrisiko/Gläubigerbeteiligung („Bail-in").** Impressum: Vorarlberger Raiffeisenbanken, Raiffeisen Landesbank Vorarlberg mit Revisionsverband eGen. Rheinstraße 11, 6900 Bregenz, rlbv.at, +43 5574 405-0, Firmenbuchnummer 63128k, Firmenbuchgericht: Feldkirch, GISA-Nr.: 27511152. Druckfehler vorbehalten. Aktion gültig bis 31.01.2024. Stand: Oktober 2023.

raiba.at/vorsorge

CONNNEXIA ELTERNBERATUNG

GUTE ANTWORTEN RUND UM EUER BABY

Beratung für Eltern von Babys und Kleinkindern bis zu vier Jahren

Mit der Geburt Eures Kindes beginnt ein neues Abenteuer…
Ich berate Euch gerne in einem persönlichen Gespräch zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege und Erziehung Eures Kindes. Ihr habt die Möglichkeit, Eure Fragen vertraulich zu besprechen und Euer Kind wiegen und messen zu lassen. Ich bitte Euch, ein paar Tage vor dem Öffnungstag telefonisch oder per Mail mit mir in Kontakt zu treten, damit wir gemeinsam einen Termin vereinbaren können.

Elternberatungsstelle St. Gallenkirch:
Altes Pflegeheim, Zamangweg 26

Öffnungstage für das Jahr 2024:
Jeden 2. Dienstag im Monat jeweils am Vormittag

09.01.2024	09.07.2024
13.02.2024	13.08.2024
12.03.2024	10.09.2024
09.04.2024	08.10.2024
14.05.2024	12.11.2024
11.06.2024	10.12.2024

Ich freue mich sehr auf Euer Kommen!

Janine Klehenz
Elternberaterin und
Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester
0650 4878759, janine.klehenz@connexia.at

Die Öffnungstage aller weiteren Elternberatungsstellen findet ihr auf *www.eltern.care*

Imagefoto © Connexia

HAUSMITTEL FÜR KINDER – DIE JOHANNISKRAUTÖL-KOMPRESSE

Johanniskrautöl ist ein Auszug von Johanniskrautblüten meist in Olivenöl – ein wunderbares Heilöl.

Hilfe bei:
- Muskelverspannungen
- Husten
- Blähungen, Drei-Monats-Koliken
- Einschlafschwierigkeiten
- Schürfungen, Sonnenbrand
- Zur Hautpflege

Vorsicht: Mit Johanniskrautöl behandelte Stellen nicht der Sonne aussetzen – es könnte Hautirritationen hervorrufen.

Anwendung der Johanniskrautöl-Kompresse:

Das brauchen Sie:
- Johanniskrautöl (selbst angesetzt oder aus der Apotheke)
- 1 Stofftaschentuch
- 1 Baumwolltuch als Zwischentuch
- Waschlappen mit Heilwolle
- Außentuch, z.B. Body, T-Shirt oder enges Kleidungsstück zum Fixieren

So wird's gemacht:
- Auf das gefaltete Stofftaschentuch 1 – 2 EL Johanniskrautöl geben (die Kompresse in einem Schraubglas im Wasserbad erwärmen)
- Temperatur der Kompresse kontrollieren (1 Minute auf Unterarm halten – wenn angenehm, kann es dem Kind aufgelegt werden)
- Z.B. bei Blähungen Kompresse auf den Bauch des Kindes legen.
- Zwischentuch darüberlegen.
- Waschlappen mit Heilwolle auflegen und mit Body oder T-Shirt fixieren.
- Dauer: solange wie angenehm

So macht`s Kindern Spaß

Johanniskrautöl kann sehr gut selber mit Kindern zusammen hergestellt werden. Um die Pflanze sicher zu erkennen, ist ein Bestimmungsbuch oder Hilfe von einem erfahrenen Pflanzenkundigen nötig. Dazu werden die geöffneten Johanniskrautblüten an einem sonnigen Spätvormittag gepflückt. Die leicht angetrockneten Blüten danach

in ein Schraubglas geben und mit Olivenöl auffüllen (Mischungsverhältnis: 1 Teil Blüten / 5 Teile Öl). Die Blüten sollten immer gut mit Öl bedeckt sein. An einem hellen Ort etwa 4 – 6 Wochen stehen lassen und täglich schwenken. Nun das Öl abseihen und in Braunglasflaschen aufbewahren.
Falls Sie weitere Informationen zum Thema Hausmittel für Ihr Kind wünschen, stehen wir Ihnen gerne in einer unserer connexia Elternberatungsstellen zur Verfügung. Mehr dazu finden Sie unter www.eltern.care

Wir freuen uns darauf, Sie beraten zu dürfen!

ERSTE HILFE

ERSTE-HILFE SÄUGLINGS- UND KINDERNOTFALLKURS IM HOCHMONTAFON

Am 11.08.2023 fanden aufgrund der großen Nachfrage gleich zwei Erste-Hilfe Säuglings- und Kindernotfallkurse im Hochmontafon statt. Insgesamt 36 jungen Müttern aber auch Vätern aus dem ganzen Montafon und darüber hinaus konnten die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Säuglingen und Kleinkindern übermittelt werden. Die Referentin des Österreichischen Roten Kreuzes erläuterte den TeilnehmerInnen die mitunter lebensrettenden Schritte und stand für Fragen bereit. Es konnten die Hilfeleistungen aber auch gleich an Übungsfiguren geprobt werden.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinden Gaschurn und St. Gallenkirch für die finanzielle Beteiligung an diesen beiden Kursen. Der Erlös der Kurse ging an die Roten Nasen Clowndoctors.

ROTES KREUZ

DIE RUFHILFE DES ROTEN KREUZES VORARLBERG MACHT MOBIL

Ab Oktober wird der „Hilferuf per Knopfdruck“ zum Alltagsbegleiter – egal ob in den Bergen oder am Bodensee. Portable Lösungen machen es möglich.

Hand aufs Herz – möchten Sie nicht auch im Notfall die Sicherheit haben, umgehend und unkompliziert kompetente Unterstützung zu bekommen? Das System der Rufhilfe des Roten Kreuzes macht das bereits seit über 35 Jahren möglich.

Und während die „Hilfe auf Knopfdruck“ mit dem stationären System bislang auf den eigenen Wohnbereich beschränkt war, lassen jetzt die mobilen Varianten aufhorchen: Mit handlicher Armbanduhr oder praktischem Tracker ausgestattet, haben die Teilnehmer der Rufhilfe ihren Alarmknopf nun auch bei Unternehmungen immer mit dabei. Die Einführung der mobilen Erweiterung erfolgte Anfang Oktober.

Auf Knopfdruck Hand in Hand
Das Rufhilfe-System funktioniert generell so: Ob mit stationärer oder mobiler Rufhilfe ausgestattet, wird nach Betätigung des Alarmknopfs (auf Handsender oder Basisstation, Armbanduhr oder Tracker) eine direkte Verbindung mit der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle Vorarlberg hergestellt. Da alle Varianten mit Freisprecheinrichtungen versehen sind, wird in einem ersten Schritt versucht, einen Sprechkontakt herzustellen. Ist dies nicht möglich, folgt die Kontaktaufnahme per Telefon (Festnetz oder Mobiltelefon).
Bleibt auch dieser Versuch ergebnislos, wird eine allfällig vermerkte Vertrauensperson (diese wird bei Abschluss der Rufhilfe-Vereinbarung definiert) informiert und/oder eine Rettungsmannschaft auf den Plan gerufen. Denn stellt sich die Alarmierung per Knopfdruck letztlich als Notfall heraus, wird umgehend die Rettungskette in Gang gesetzt.

Am Puls der mobilen Zeit
Am Ende hat der Rufhilfe-Teilnehmer die absolute Gewissheit, dass mit seinem Sicherheitsbackup in bzw. an der Hand jederzeit Hilfe anrückt, wenn er sie braucht – seit wenigen Tagen eben ortsungebunden und nicht nur bei Notfällen im eigenen Wohnbereich.

BURA-ADVENTMARKT AM 9.12.

Der diesjährige Buraadvent findet im einzigartigen Ambiente auf dem Biohof Mathies in St. Gallenkirch statt. In weihnachtliche Stimmung verzaubert die lebendige Krippe mit den Bauernhoftieren Schafe, Esel, Kühe und auch Hühner.

Von 11 bis 17 Uhr kann in stimmungsvollem Ambiente an zahlreichen Marktständen geschmökert werden, wo regionale landwirtschaftliche Kostbarkeiten, erlesene Handwerksstücke und Selbstgemachtes angeboten werden.

Für das leibliche Wohl sorgen die Montafoner Steinschafbauern ebenfalls mit heimisch-regionalen Köstlichkeiten.

Neue Produktlinie THE GREEN SHEEP - Steinschafrucksäcke „Frida“ und „Luis“
Nach monatelanger Produktentwicklung ist ein trendiger Rolltop-Rucksack aus reinem Filz und rein pflanzlich gegerbtem Leder entstanden. Die Einzigartigkeit lässt sich ganz einfach beschreiben: 100% regionale Rohstoffe, 100% regionale Verarbeitung, zu 100% kompostierbar!

Produkt-TesterIn werden & Rucksack gewinnen!
Du interessierst dich für unsere Neuheit? Dann bewirb dich gleich auf *montafoner-steinschaf.com* als ProduktttesterIn und gewinne einen der trendigen Rucksäcke!

AUSSTELLUNG KRIPPENBAUVEREIN INNERMONTAFON

Die sehenswerte Krippili-Ausstellung kann am 9. und 10.12. im Gemeindesaal St. Gallenkirch bestaunt werden.

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG

Kompetente rechtliche Beratung ist heute wichtiger denn je. Die Gemeinde St. Gallenkirch bietet daher auch im kommenden Jahr 2024 allen Bürger/innen die Möglichkeit einer kostenlosen anwaltlichen Rechtsberatung durch RA Dr. Marco Fiel von der Kanzlei Blum, Hagen & Partner.

Wann: am ersten Mittwoch eines jeden Monats, ab 18:00 Uhr

Wo: Gemeindeamt St. Gallenkirch

Dauer: ca. 15min/Person bzw. Auskunft

Anmeldung: vorab bis spätestens 12:00 Uhr im Gemeindeamt St. Gallenkirch

Termine im Jahr 2024:
03.01., 07.02., 06.03., 03.04., 08.05., 05.06., 03.07., 07.08., 04.09., 02.10., 06.11. und 04.12.2024

VORARLBERGER KINDERDORF

GUTES TUN = GLÜCK

Begeisterte Ehrenamtliche unterstützen stundenweise junge Familien, die keine Hilfe in Reichweite haben. Sie führen Babys spazieren, radeln mit Kindern, wandern, spielen, lesen vor, schwimmen, rodeln, erfahren gemeinsam die Natur, vermitteln Deutsch und vieles mehr.

Wenn Sie Freude mit Kindern haben und Ihre wertvollen Erfahrungen und etwas Zeit anbieten möchten oder wenn Sie selbst als Familie Unterstützung wünschen - melden Sie sich bitte unverbindlich!

Der Fachbereich FAMILIENIMPULSE des Vorarlberger Kinderdorfs bringt Familien, die an ihre Grenzen stoßen mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zusammen.

FAMILIENIMPULSE
Isabelle Vallaster
T 0676/4992077
i.vallaster@voki.at
www.vorarlberger-kinderdorf.at

SICHERES VORARLBERG

SICHTBARKEIT REDUZIERT DAS RISIKO

Der Herbst hat Einzug gehalten. Jetzt heißt es wieder, sich an die Dunkelheit zu gewöhnen. Die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Wer früh aus dem Haus muss, startet oft im Dunkeln und wer spät heimkommt tut dies bereits in der Abenddämmerung. Speziell nach der Zeitumstellung wird es am Abend noch früher dunkel.
Gegebenheiten auf die besonders Fußgänger:innen und Zweiradfahrer:innen reagieren sollten, und zwar mit mehr Sichtbarkeit. Denn nichts ist gefährlicher, als ungesehen am Verkehrsgeschehen teilzunehmen. Das Risiko, bei Dunkelheit in einen Unfall verwickelt zu werden, ist nämlich um ein Dreifaches höher als bei Tag.

Mach dich sichtbar!
„Sehen und gesehen werden sollte deshalb die Devise lauten", so Mario Amann, Geschäftsführer von Sicheres Vorarlberg. Es gibt viele Möglichkeiten, sich sichtbar zu machen. Reflektierende Materialien in allen Varianten und Formen helfen uns dabei. „Nicht nur Kinder sollten entsprechend gerüstet auf den Weg geschickt werden, auch Erwachsene sind am besten sichtbar, wenn sie an beiden Beinen Reflektoren tragen", so Amann weiter.

Leider kommt es viel zu oft zu tragischen Unfällen mit Fußgänger: innen, die in der Dunkelheit im Straßenverkehr übersehen werden. Eine dunkel gekleidete Person ist erst ab 30 Metern zu erkennen. Ist hingegen jemand mit Reflektoren ausgestattet, wird die Person bereits ab einer Entfer-nung von 150 Metern sichtbar. Reflektierende Materialien wie beispielsweise ein Reflexband trägt man möglichst weit unten. Da der Lichtkegel der Autoscheinwerfer die Straße beleuchtet, ist es am besten, Reflexbänder an beiden Beinen (vom Knie abwärts) zu tragen! So sind die Reflektoren von allen Seiten sichtbar und werden nicht durch andere Körperteile verdeckt.

Auf dem Zweirad, ob motorisiert oder nicht, solltest du unbedingt darauf achten, dass die Lichtquellen an deinem Gefährt vorhanden sind und funktionieren. Angesprochen sind hier in erster Linie Radfahrende. Noch immer fehlt bei vielen Fahrrädern die entsprechende Beleuchtung (Vorderlicht, Rücklicht, Reflektoren). In solchen Fällen ist es für jeden Autofahrenden schwer zu reagieren, wenn plötzlich ein radelnder Schatten aus der Dunkelheit auftaucht. Besonders wichtig ist es auch, Kinder mit Reflektoren auszustatten, um auf dem Schul- oder Kindergartenweg frühzeitig für andere Verkehrsteilnehmende sichtbar zu machen.

Reflektoren sind in vielen Geschäften und Gemeinden, sowie beim ÖAMTC erhältlich.

Sichtbarkeit bei Dunkelheit © Sicheres Vorarlberg

HOHE GEBURTSTAGE

DEZEMBER

Düngler Gertrud	04.12.39	84
St. Gallenkirch	Sponaweg 41	
Drexel Ernst	06.12.44	79
St. Gallenkirch	Galgenulerstr. 115a	
Einsiedler Ingrid	08.12.47	76
Gortipohl	Sagaweg 46b	
Klossack Peter	13.12.48	75
St. Gallenkirch	Montafonerstr. 233b	
Sahler Elisabeth	17.12.50	73
St. Gallenkirch	Hofweg 90c	
Oberer Waldtraut	29.12.45	78
St. Gallenkirch	Gortnielweg 82a	

JÄNNER

Themel Rosa Maria	02.01.45	79
Gortipohl	Innergantweg 58	
Canal Werner	02.01.43	81
Gortipohl	Allmeinweg 7d	
Einsiedler Wilhelmina	06.01.44	80
Gortipohl	Schwaldaweg26c	
Tschofen Herbert	06.01.39	85
St. Gallenkirch	Zamangweg 26c	
Willi Hannelore	07.01.48	76
Gortipohl	Zacherweg78a	
Tschofen Sonja	20.01.51	73
St. Gallenkirch	Hanswolfaweg 255c	
Wernbacher Christian	24.01.53	71
Gortipohl	Alte Landstraße 69	
Dampf Renate	27.01.53	71
Gortipohl	Gortipohlerstr. 77c	
Salzgeber Manfred	27.01.42	82
St. Gallenkirch	Kreuzgasse 113a	
Themel Willibald	29.01.45	79
Gortipohl	Innergantweg 58	
Maier Elmar	30.01.52	72
St. Gallenkirch	Türkeiweg 307	
Spannring Stephan	31.01.37	87
St. Gallenkirch	Montafonerstr. 203	

FEBRUAR

Saler Anna Maria	01.02.47	77
Gortipohl	Sandweg 16b	
Marlin Engelbert	03.02.49	75
Gortipohl	Sagaweg 46c	
Kasper Josefine	04.02.52	72
St. Gallenkirch	Kreuzgasse 110a	
Netzer Elisabeth	09.02.32	92
Gortipohl	Alte Landstraße 53b	
Thaler Oswald	15.02.35	89
St. Gallenkirch	Montielweg 229b	
Hager Rosina	22.02.40	84
St. Gallenkirch	Zamangweg 26c	
Mathies Herbert	24.02.52	72
St. Gallenkirch	Galgenulerstr. 32	
Willi Inge	26.02.53	71
Gortipohl	Gortipohlerstr. 28b	
Grabher Ruth	27.02.52	72
St. Gallenkirch	Montafonerstr. 7	
Rudigier Isolde	28.02.53	71
St. Gallenkirch	Sponaweg 41a	

MÄRZ

Netzer Franz	02.03.47	77
St. Gallenkirch	Gargellnerstr. 23b	
Netzer Gertrud	03.03.40	84
Gortipohl	Venzaweg 53	
Schallner Ernst	04.03.43	81
Gortipohl	Allmeinweg 4b	
Zugg Paul	07.03.52	72
St. Gallenkirch	Ziggamweg 227c	
Mathies Erika	07.03.46	78
St. Gallenkirch	Kreuzgasse 117a	
Berger Wilfried	13.03.48	76
St. Gallenkirch	Ziggamweg 222a	
Mayer Erich	14.03.32	92
St. Gallenkirch	Montielweg 238	
Vallaster Irma	18.03.41	83
St. Gallenkirch	Ziggamweg 211a	
Burger Maria	19.03.37	87
St. Gallenkirch	Montielweg 229	
Grafenauer Anna	28.03.51	73
St. Gallenkirch	Montielweg 241a	
Schallner Regina	28.03.35	89
St. Gallenkirch	Sponaweg 43	
Dich Karin	29.03.53	71
Gortipohl	Lochaweg 37b	
Maslovic Manfred	29.03.45	79
Gortipohl	Gortipohlerstr. 27	
Nothnagl Hans	29.03.44	80
St. Gallenkirch	Türkeiweg 248b	
Hartmann Anton	31.03.41	83
St. Gallenkirch	Zamangweg 26c	
Tschofen Maria	31.03.37	87
St. Gallenkirch	Eggaweg 134a	

APRIL

Düngler Elfriede	04.04.39	85
St. Gallenkirch	Gargellnerstr. 130a	
Willi Ludwig	06.04.43	81
Gortipohl	Zacherweg 78a	

Schindler Maria	16.04.46	78
St. Gallenkirch	Sponaweg 55a	
Scheidl Rudolf	20.04.48	76
St. Gallenkirch	Unterreeweg 205b	
Barcatta Rudolf	20.04.43	81
St. Gallenkirch	Galgenulerstr. 132	
Bargehr Erna	24.04.40	84
St. Gallenkirch	Zamangweg 26c	
Biermeier Maria	24.04.39	85
St. Gallenkirch	Montafonerstr. 253	
Lentsch Waltraud	25.04.47	77
St. Gallenkirch	Sponaweg 39a	

MAI

Zugg Rudolf	01.05.39	85
St. Gallenkirch	Zamangweg 26c	
Ganahl Anna	03.05.31	93
St. Gallenkirch	Eggaweg 148	
Barcatta Rosa	05.05.46	78
St. Gallenkirch	Galgenulerstr. 132	
Tschofen Albert	07.05.53	71
Gortipohl	Allmeinweg 7a	
Berger Theresia	11.05.48	76
St. Gallenkirch	Ziggamweg 222a	
Büchel Margaretha Klaudia	12.05.36	88
St. Gallenkirch	Kreuzgasse 113b	
Willi Rosemarie	13.05.51	73
Gortipohl	Mällaweg 41a	
Tschofen Elisabeth	14.05.53	71
St. Gallenkirch	Weite Gasse 27c	
Loos Lorenz	19.05.39	85
Gortipohl	Mällaweg 37a	
Grabher Otto	20.05.52	72
St. Gallenkirch	Montafonerstr. 7	
Netzer Melina	23.05.46	78
St. Gallenkirch	Zamangweg 26c	
Düngler Herbert	24.05.53	71
St. Gallenkirch	Widumweg 33	
Kubicki Reinhold	26.05.52	72
Gortipohl	Sandweg 16a	
Kuster Hedwig	29.05.26	98
St. Gallenkirch	Gargellnerstr. 69	

WIR GRATULIEREN

GOLDENE HOCHZEIT - 50 JAHRE

Stemer Erika u. Kurt,
am 20.10.1973

DIAMANTENE HOCHZEIT - 60 JAHRE

Klehenz Katharina u. Helmut,
am 19.10.1963

Lerch Ilse u. Walter,
am 22.05.1964

EISERNE HOCHZEIT - 65 JAHRE

Zugg Ingeborg u. Josef,
am 28.03.1959

Biermeier Maria u. Friedrich,
am 19.05.1959

Hermann Tschofen, 85 Jahre

Rosa Stocker, 90 Jahre

GEBURTEN

Wachter Emil Johannes, geb. 05.04.2023
Eltern: Jennifer Wachter u. Adrian Vallaster,
Gortipohl, Mällaweg 23d

Wohlgenannt Jakob, geb.14.05.2023
Eltern: Katharina u. Hubert Wohlgenannt,
St. Gallenkirch, Unterreeweg 269

Biermeier Emilia, geb. 23.05.2023
Eltern: Isabell Biermeier u. Marcel Juen,
St. Gallenkirch, Alte Landstrasse 261b

Mangard Linus, geb. 07.06.2023
Eltern: Julia u. Simon Mangard,
St. Gallenkirch, Ziggamweg 8

Kuster Emily, geb. 24.06.2023
Eltern: Elisabeth Kuster u. Matthias Fuchs,
St. Gallenkirch, Kreuzgasse 67

Mathies Leander, geb. 03.07.2023
Eltern: Melanie u. Lukas Mathies,
Gortipohl, Gortipohlerstraße 14

Cenić Vuk, geb. 07.08.2023
Eltern: Ljiliana u. Stefan Cenić,
St. Gallenkirch, Montafonerstraße 7

Wölfler Emely geb. 09.08.2023
Eltern: Justine Elisabeth Eibel u. Kevin Wölfler,
St. Gallenkirch, Nannaree 234b

Schober Elias, geb. 21.08.2023
Eltern: Anja Schober u. Markus Bader,
Gortipohl, Blendolmaweg 89

Riegler Henry, geb. 22.08.2023
Eltern: Cornelia Riegler u. Philipp Harmsen,
St. Gallenkirch, Zamangweg 23f

Lechthaler Franz, geb. 02.09.2023
Eltern: Julia u. Josef Lechthaler,
St. Gallenkirch, Bargalsweg 46a

Pfeifer Nela, geb. 04.09.2023
Eltern: Nadine Salzmann u. Nino Pfeifer,
St. Gallenkirch, Mäßweg 235

Frank Julian René, geb. 13.10.2023
Eltern: Sarah Marie Frank u. René Gruber,
Gortipohl, Innergantweg 63a

WIR TRAUERN UM

Kieber Friedrich,
geb. 26.02.1953, gest. 23.04.2023

Zugg Peter,
geb. 01.08.1961, gest. 11.05.2023

Netzer Otmar,
geb. 20.07.1935, gest. 18.05.2023

Lorenzin Viktoria,
geb. 17.05.1926, gest. 19.06.2023

Knaus Martha,
geb. 09.11.1937, gest. 08.07.2023

Van Eibergen Cornelius,
geb. 01.08.1941, gest. 28.07.2023

Galehr Laura,
geb. 20.06.1930, gest. 30.07.2023

Löhnitz Steffen,
geb. 07.08.1965, gest. 27.09.2023

Pachole Mathilde,
geb. 02.01.1933, gest. 19.10.2023

Prakesch Silvia,
geb. 26.09.1951, gest. 30.10.2023

Kasper Theresia,
geb. 29.12.1942, gest. 30.10.2023

IMPRESSUM

Gmesblättli -
Information der Gemeinde St. Gallenkirch
39. Jahrgang / 171. Auflage / November 2023

Erscheint halbjährlich.
Herausgegeben von der Gemeinde St. Gallenkirch. Für eingesandte Informationen wird keine Gewähr übernommen. Vervielfältigung unter Quellenangabe gestattet. Inhaltliche Richtigkeit vorbehalten.

Redaktion: Vivien Kessler,
vivien.kessler@st.gallenkirch.at
Grafik/Satz: Sabrina Fleisch, carpemedia.at
Titelbild: Luftbild Schadereignisse 2023,
Quelle: Stand Montafon
Druck: Thurnher Druckerei Rankweil

GMESBLÄTTLI 2024 REDAKTIONSSCHLUSS

Gmesblättli Mai
05/2024
Redaktionsschluss am Freitag, 29. März 2024

Gmesblättli November
11/2024
Redaktionsschluss am Freitag, 27. September 2024

Allfällige Änderungen vorbehalten!

WERBUNG WIRKT

auch im Gmesblättli von St. Gallenkirch

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die Gemeinde St. Gallenkirch:
z.H. Frau Vivien Kessler, T. +43 5557 6205-11
vivien.kessler@st.gallenkirch.at oder gemeindeblatt@st.gallenkirch.at
www.gemeinde.stgallenkirch.at/Buergerservice/Gmesblaettli

AMTSWEGWEISER

GEMEINDEAMT ST. GALLENKIRCH

T. +43 5557 6205-0
F. +43 5557 2170
Mail gemeindeamt@st.gallenkirch.at
Web gemeinde.stgallenkirch.at
Lawinen- und Katastrophentelefon:
+43 5557 6205-900

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Mo - Fr 07:30 - 12:00 Uhr

Bei vorheriger Terminvereinbarung stehen wir gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Postpartner-Öffnungszeiten
Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Telefonkontakt während der Öffnungszeiten:
T. +43 664 961 77 94

Bürgermeister
Josef Lechthaler DW 16

Gemeindesekretär
Alexander Kasper DW 13

Bürgerservice/Meldeamt
Vivien Kessler DW 11
Kornelia Kasper DW 10

Gemeindekassa/Buchhaltung
Barbara Wachter DW 14
Christine Einsiedler DW 15

Bauamt
Gerhard Vonier DW 18

Sekretariat
Silke Tschofen DW 19

BAUHOF (ASZ)

Bauhof, Christoph Barbisch
T. +43 664 911 16 54
bauhof@st.gallenkirch.at
Altstoffsammelzentrum
T. +43 664 811 17 17
asz@st.gallenkirch.at

Öffnungszeiten ASZ Hochmontafon

Mo	13:00 - 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Di	13:00 - 17:00 Uhr	Gaschurn
Mi	13:00 - 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Do	geschlossen	
Fr	08:00 - 12:00 Uhr	St. Gallenkirch
	13:00 - 17:00 Uhr	Gaschurn
Sa	08:00 - 12:00 Uhr	St. Gallenkirch
	13:00 - 17:00 Uhr	Gaschurn